



Zeller-Blättli

Die Zeitung für die Gemeinde Zell

Jahrgang 31

Ausgabe 6 | 10

Dienstag, 02.07.2024



Das Jodlerchorli Daheim Hüswil feiert zusammen mit der Zeller Bevölkerung vom 30. August bis 1. September sein 75-Jahre-Jubiläum. Bild: Martin Koller



Auflage:

1'000 Stück

Erscheinung:

10× pro Jahr in allen Zeller Haushalten

Redaktionsadresse:

Zeller-Blättli · Akazienweg 2b · 6144 Zell · zellerblaettli.ch · redaktion@zellerblaettli.ch · 041 988 15 21

Die nächsten Ausgaben:

Aug	keine Ausgabe	Nov	05.11.2024
Sep	03.09.2024	Dez	03.12.2024
Okt	02.10.2024	Jan	keine Ausgabe

alle Termine auf zellerblaettli.ch



Liebe Leserinnen und Leser

Langjährige Messungen zeigen, dass es Mitte Juni immer mal wieder zu einem Kälteeinbruch kommen kann – man nennt dieses Phänomen Schafskälte. Im Mai hatten uns die Eisheiligen mit kalten Temperaturen und schlechtem Wetter im Griff und Mitte Juni kommt eben noch die Schafskälte dazu. Aber was hat die Schafskälte eigentlich mit Schafen zu tun? Früher wurden scheinbar viele Schafe erst später im Juni geschoren, damit sie nicht frieren. Denn zwischen dem 4. und 20. Juni strömt immer mal wieder kalte Polarluft aus Nordeuropa in die Schweiz. Gemäss Nachschlagewerk aber warteten viele Schäfer auch mit der Schur, weil ihre Tiere bis Juni ein dichtes Unterfell gebildet hatten, was einen höheren Umsatz brachte. So oder so, unbeständig war das Wetter allemal und wir hoffen nun, dass sich dieses wieder der sonnigen Seite zuwendet und etwas mehr Bestand hat. Denn, das erste halbe Jahr ist schon wieder vorbei. Die Wetterkapriolen mit dem vor allem mehrheitlich schlechten Wetter haben das Jahr bis jetzt geprägt. Nun hoffen wir aber, dass die folgenden Wochen mit der Jahreszeit entsprechendem Wetter stabiler auf uns zukommt. Somit wünsche ich Ihnen allen eine wunderbare Sommerzeit in der die Sonne scheint, die Tage länger sind und die Natur in voller Blüte steht. Es ist die perfekte Zeit um wieder vermehrt draussen zu sein, die warmen Temperaturen auf der Haut zu spüren, im Freien zu entspannen und die Natur mit einem Spaziergang oder einer Velotour zu geniessen. Ausserdem gibt es viele spannende Aktivitäten wie Schwimmen, Grillen, Picknicken und Sommerfeste, die den Sommer zu einer besonders schönen Zeit machen. Habe Sie's guet.

Rückblick Gemeindeversammlung

Innert einer Stunde haben 31 Stimmberechtigte an der Gemeindeversammlung vom 05.06.2024 alle Geschäfte ohne Diskussion und ohne Gegenstimmen angenommen. Der Rechnungsabschluss 2023 wurde mit Freuden präsentiert und der stolze Ertragsüberschuss von Fr. 708'800.00 wie vom Gemeinderat vorgeschlagen dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das erstmalige Nettovermögen pro Einwohner von Fr. 205.00 wurde wohlwollend zur Kenntnis genommen. Trotz diesem, einmal mehr sehr guten Abschluss dürfen wir nicht übermütig werden, haben wir doch in den nächsten Jahren einige grössere Investitionen zu tätigen. Diese werden die Pro Kopf Verschuldung wieder ansteigen lassen. Es ist uns bewusst, dass wir auch die zukünftigen Aufgaben mit entsprechendem Respekt beobachten müssen. Die Steuergesetzrevision und die noch kommenden, schwer einzuschätzenden Mehrbelastungen des Kantons und allfällige kommende Auswirkungen der Weltlage werden das Seine ebenfalls dazu beitragen. Dabei dürfen wir weiterhin auf den Sachverstand und die Erfahrung des Gemeinderates und den Verwaltungsangestellten, wie in den letzten Jahren praktiziert zählen. Wir sind nach wie vor

überzeugt, dass der eingeschlagene Weg uns keine bösen Überraschungen bereithält. Die Aufgaben der nächsten Jahre sollten wir ohne massiven Verzehr des angehäuften Eigenkapitals stemmen können. Die Kreditunterschreitung im Zusammenhang mit der Heizungsanlage des Oberstufenzentrums wurde ebenfalls ohne Gegenstimmen durchgewunken. Die Anwesenden wurden zusätzlich über den aktuellen Stand bei einigen, geplanten oder ausführenden Projekten wie Bahnhofsumbau, Kita Tagesstätte, Glasfaserprojekt, ALB und den Windpark Salbrig orientiert.

Ausserordentliche Gemeindeversammlung 22.08.2024

Die letzte grössere Ortsplanungsrevision der Gemeinde Zell wurde am 23.03.2011 von der Gemeindeversammlung beschlossen und am 03.04.2012 vom Regierungsrat des Kanton Luzern genehmigt. 2018 haben wir mit der Ortsplanungskommission die Revision der Ortsplanung gestartet. Auslöser dieser grossen Aufgabe waren die verschiedenen Änderungen auf übergeordneter gesetzgeberischer Ebene. Die gesetzlichen Grundlagen des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes und des kantonalen Planungs- und Baugesetzes müssen im Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Zell zweckdienlich umgesetzt werden. Besonders herausfordernd war dabei der Umstand, dass die Gemeinde Zell als Rückzoningengemeinde eingestuft und verpflichtet wurde. Das war während der ganzen Phase eine Herausforderung um allen Interessen möglichst gerecht zu werden. Viele Gespräche, Diskussionen und Verhandlungen wurden geführt.

Es fanden auch Informationsveranstaltungen statt, um die Involvierten auf dem Laufenden zu halten, sie einzubinden und ihre Meinung abzuholen. Die nun vorliegende Revision beinhaltet auch, dass die Siedlungsentwicklung in Zukunft nach innen gelenkt wird und so der Bevölkerung und den Grundeigentümer die grösstmögliche Planungssicherheit für die nächsten 10 – 15 Jahre gibt. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit der vorliegenden Revision der Ortsplanung die übergeordneten Rahmenbedingungen berücksichtigt sind. Der Gemeinderat ist der Ansicht, mit dieser Vorlage in Anbetracht der gesetzlichen Rahmenbedingungen das Beste für die Gemeinde Zell erreicht zu haben und empfiehlt Ihnen, der Gesamtrevision der Ortsplanung zuzustimmen. Gerne erwarten wir Sie an dieser ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 22.08.2024. Die Gemeindeversammlung findet mit Beginn 19.30 Uhr in der Martinshalle statt. Wir freuen uns auf ihre Teilnahme.

Externe Schulevaluation

Die externe Schulevaluation stellt in den teilautonomen Schulen im Kanton Luzern eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicher und trägt zu einer wirkungsvollen Qualitätssicherung und -entwicklung bei. Sie vermittelt den Schulen alle sechs Jahre eine professionelle Fremdbeurteilung, welche der Schule als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient. Dabei stärkt und



unterstützt die externe Schulevaluation die Lehrpersonen, die Schulleitungen und die Schulbehörden in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität. Die diesjährige Evaluation, zusammen mit der jeweiligen Schulleitungen der Primarschule/Sekundarschule und Mitgliedern der Biko zeigte auf, dass die Schulen Zell zielgerichtet und positiv unterwegs sind. Selbstverständlich gibt es auch an den Schulen Zell Entwicklungspunkte mit Zielen, die bis Ende Schuljahr 25/26 erreicht werden sollen. Diese wurden im Bericht beschrieben und mögliches Vorgehen skizziert. Zwei Beispiele: Bis Ende Schuljahr 2025/26 sind an der Primarschule passende Strukturen aufgebaut und ein Handlungsrepertoire erarbeitet, welches einen angemessenen Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen von Lernenden ermöglicht. In der Sekundarschule sind an der Schule die Partizipationsstrukturen weiterentwickelt, in allen Klassen sichtbar und anhand zweier Vorhaben bis Ende Schuljahr 2025/26 umgesetzt. Alle Unterlagen zum Thema Schulevaluation können Sie auf unserer Gemeinde-Homepage nachlesen und sich in die Materie vertiefen.

Natura Stein AG

Im Sinne der Standortpflege unserer Unternehmen im Dorf haben wir kürzlich die Firma Naturastein AG besucht. Seit über 35 Jahren pflegt die Firma die grösste Naturstein-Ausstellung der Schweiz. Wir wurden sehr freundlich von Geschäftsführer Massimo Rizzo und seinem Team empfangen. Nun wissen wir, dass die Natura Stein AG in Zell 14 Personen beschäftigt und zur bekannten Müller-Steinag Holding gehört. Auf einem Areal von 8000 m² werden von der Natura Stein AG Lösungen für die Bauwirtschaft in den Bereichen Strassenbau, Garten- und Landschaftsbau und Platz- und Wegebau präsentiert. Zu den Kunden gehören Architekten, private Bauherren, der Baumaterialhandel, Bauunternehmer und Gartenbauer. Interessant, dass ca. 80% des Steinmaterials aus der Schweiz und dem näheren Europa stammt. Die restlichen 20 % stammen aus Brasilien und China. Die Materialien werden nach dem Win=Win Fair Stone Label eingekauft. Das heisst, dass Standards und die Kontrolle nach TÜV Standard definiert sind. Die Kontrollen bei den Lieferanten beinhalten auch die Überprüfung der Arbeitssicherheit, die Einhaltung der definierten Standards zum Thema Umwelt usw. Die Natura Stein AG ist auch ISO 9001 (Qualitäts- und Prozessmanagement) und 14001 (Umweltmanagementnorm) zertifiziert. Sie haben sich auch einige weitere Ziele für die nächsten Jahre gesetzt. So wollen sie das Bürogebäude und die Lagerhalle mit einer Solaranlage bestücken und bis 2027 sollen 80% der Geschäftsfahrzeuge über Alternativantriebe verfügen. Auf dem Freigelände liegen mehr als hundert tolle Musterplätze mit Bodenplatten und Pflästerungen in den verschiedensten Formen, Farben und Oberflächenstrukturen. Gerne empfehle ich Ihnen einen Besuch bei der Natura Stein AG. Das lohnt sich auf jeden Fall, denn die Ausstellung ist auch ausserhalb der normalen Öffnungszeiten frei zugäng-

lich und wirklich eine Augenweide. Wir bedanken uns bei Massimo Rizzo und seinem Team für die Gastfreundschaft und sind stolz, ein solch prosperierendes Unternehmen in Zell zu haben und wünschen weiterhin einen guten Geschäftsgang.

Spielgruppe

Die Spielgruppe wird ab dem Sommer 2024 der Primarschule Zell angegliedert. Das ist eine Folge der gesetzlichen Vorgabe der frühen Sprachförderung und dem steigenden zeitlichen Aufwand, der die Frauengemeinschaft nicht mehr im Ehrenamt leisten kann. Die Überführung wurde in Zusammenarbeit mit der Frauengemeinschaft, der Primarschulleitung und den zuständigen Gemeinderäten umgesetzt. Es freut uns sehr, dass die bestehenden Spielgruppenleiterinnen weiterhin in Zell tätig sein werden. Stefanie Kammermann wird die Leitung der Spielgruppe übernehmen und die Ansprechperson sein. Weiterhin dürfen wir auf die Unterstützung von Patricia Birrer und Janine Eicher zählen und neu im Team Ramona Bühler begrüssen. So können wir die erfolgreich geführte Spielgruppe übernehmen. Bei der Frauengemeinschaft bedanken wir uns ganz herzlich für die jahrelange Führung dieses wichtigen Angebotes für unsere kleinen Bürgerinnen und Bürger. Wir haben es immer sehr geschätzt, ein so tolles Angebot in Zell zu haben.

Inhalt:

Anno dazumal.....	23
Bell	16
Brassband Zell	32
Bus- und Vespatreffen	28
Dubach Holzbau	32
FDP	18
Forum 60plus.....	21
Jodlerhörli Daheim.....	29
Männerriege Zell.....	27
Märtgass Drogerie.....	34
Medici.....	16
Musikschule	14
Pastoralraum Hinterland.....	22
Ref. Kirche	20
Schule	6
Spitex	35
Steuern.....	16
STV Zell	24
Violino	22
Wandergruppe SEG	30



Neuer Schulleiter OS

Jürg Huber, Schulleiter der Sekundarschule Zell, geht per Ende Schuljahr in Teilpension und gibt somit die Führungsverantwortung ab. Er hat in den letzten Jahren die Sekundarschule umsichtig, innovativ und unter Einhaltung der Vorgaben der Dienststelle Volksschulbildung geleitet. Per 1. August und somit zum Start des neuen Schuljahres 2024/25 übernimmt Philipp Huber die Führung. Jürg Huber wird in Zukunft vermehrt Aushilfstätigkeiten oder Projekte in Schulen übernehmen wollen - so werden wir ihn sicher auch wieder mal in Zell sehen. Der Gemeinderat Zell dankt Jürg Huber für die geleistete Arbeit und wir wünschen ihm alles Gute auf dem weiteren teilberuflichen Lebensweg. Die grosse und langjährige Erfahrung von Jürg Huber war natürlich eine Herausforderung für die Biko bei der Suche nach einer nachfolgenden Person für die Schulleitung. Durch das frühzeitige Wissen um den Teilpensionierungsschritt konnte die Biko mit der entsprechenden Vorlaufzeit an die Suche der Nachfolge gehen. Die Biko hat sich in ihrem Evaluationsverfahren für Philipp Huber als neuer Schulleiter entschieden. Er ist 37 Jahre alt, wohnt in Nebikon, ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er tritt diese neue Herausforderung per 01.08.2024 an. Philipp Huber war vorgängig an der Sekundarschule Reiden tätig. Gemäss Biko bringt er grosse Erfahrung auf verschiedenen Stufen im Bildungsbereich mit. Er war auch einige Jahre als Lehrer im Ausland tätig und hat somit sehr vielschichtige Erfahrungen. Die Biko ist überzeugt, dass sie mit Philipp Huber einen motivierten und kompetenten Schulleiter gewählt haben, der den zukünftigen Herausforderungen der Volksschule gewachsen ist. Wir heissen Philipp Huber in der Gemeinde Zell recht herzlich willkommen und wünschen ihm alles Gute bei seiner zukünftigen Arbeit als Schulleiter der Sekundarstufe.

Modellfluggruppe Willisau

Da es im August keine Ausgabe des Zeller Blättlis gibt, möchte ich Sie schon heute auf einen Anlass im September aufmerksam machen. Neben unserer Modellfluggruppe Hüswil gibt es auch die Modellfluggruppe Willisau die ihr Vereinsgelände auf der Stocki hat. Im Rahmen des 35-jährigen Bestehens der Modellfluggruppe Willisau findet am 7. & 8. September 2024 eine Jubiläumsflugshow auf dem Vereinsgelände Stocki statt. Der Gemeinderat hat das Bewilligungsgesuch der Modellfluggruppe schon im Januar gutgeheissen. Die zweitägige Veranstaltung erwartet etwa 1500 Besucher:innen und bietet ein breites Spektrum an Vorführungen, darunter auch die Möglichkeit für Familien und Kinder, an einem Doppelsteuer zu fliegen oder Informationen über den Modellflugsport zu erhalten. Die Vorführungen werden von Piloten aus der ganzen Schweiz und natürlich von den Vereinspiloten durchgeführt. Das wird sicher eine tolle Veranstaltung, schauen Sie doch mit der Familie vorbei und schnuppern ein wenig Modellfluggruppenluft.

Es ist während der Ferienzeit und bis zu meinem Austritt per 31.08.2024 keine Sprechstunde mehr eingeplant. Haben Sie jedoch ein wichtiges Anliegen, dass Sie besprochen haben möchten - kein Problem - meine Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage - Sie können mich per Telefon oder E-Mail kontaktieren. Ich bin gerne für Sie da.

Ihr Gemeindepräsident

Markus Tremp

Wasserqualität



Das Trinkwasser der Wasserversorgung Zell ist von bester Qualität. Bei allen durchgeführten Wasserproben konnte die verlangte Wasserqualität erfüllt werden. Hier der Bericht der mikrobiologischen Untersuchungen der

UFAG Laboratorien AG, Sursee, vom 05.06.2024: "Die untersuchten Proben erfüllen im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen die Anforderungen der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen".

	Monat	Pumpwerk Lehn	Pumpwerk Stoos	Quellen Hüswil	Quellen Kalofen	Quellen Zellerwald	Öffentlicher Dorfbrunnen	Höchstwert
Aerobe Keime	Mai 24	< 1 KBE/ml	1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	< 1 KBE/ml	100/ml
Enterokokken	Mai 24	0	0	0	0	0	0	100/ml
Escherichia coli	Mai 24	0	0	0	0	0	0	100/ml
Nitrat	Mai 24	15.0 mg/l	18.0 mg/l	36.0 mg/l	14.0 mg/l	4.8 mg/l	16.0 mg/l	40/mg/l
Chlorid	Apr 24	10.6 mg/l	7.0 mg/l	6.9 mg/l	2.2 mg/l	< 2.0 mg/l	4.2 mg/l	
Sulfat	Apr 23	10.0 mg/l	7.1 mg/l	7.8 mg/l	12.0 mg/l	8.6 mg/l	9.6 mg/l	
Calcium	Apr 23	105.2 mg/l	104.4 mg/l	82.3 mg/l	52.7 mg/l	79.0 mg/l	76.0 mg/l	
Magnesium	Apr 23	14.8 mg/l	10.9 mg/l	24.4 mg/l	12.7 mg/l	8.9 mg/l	20.3 mg/l	
Gesamthärte*	Apr 23	32.3 °fH	30.6 °fH	30.6 °fH	18.4 °fH	23.4 °fH	27.3 °fH	

Bedeutung der Gesamthärte °fH: 0-7 sehr weich; 7-15 weich; 15-25 mittelhart; 25-32 ziemlich hart; 32-42 hart; >42 sehr hart



GEMEINDE ZELL

Wir suchen zur Unterstützung des Hauswarte-Teams eine aufgestellte und motivierte Persönlichkeit für die

Ferienreinigungen der Kindergarten und Oberstufen-Schulanlagen in Zell

Einsätze:

Jeweils die ersten zwei Schulferien-Tage (Herbst, Weihnacht, Fasnacht, Ostern) sowie die ersten 2 Wochen in den Sommerferien.

Ist Dein Interesse geweckt? Dann möchten wir dich gerne kennenlernen.

Für nähere Auskünfte:

Markus Greber
Liegenschaften Zell
Schulhausstrasse 5
6144 Zell
Tel. 041 989 81 37
liegenschaften@schule-zell-lu.ch

Bauverwaltung

(Zeitraum Juni 2024)

Es konnte folgende Baubewilligung erteilt werden:

Einwohnergemeinde Zell: Erstellung Violino-Park (Generationsprojekt),
Grundstück Nr. 579, Luthernstrasse 3

Ausserordentliche Grüngut-Abfuhr

Wir bieten im Juni und August für die vom Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB) betroffene Bevölkerung eine Grüngutsammlung an, bei welcher wir Rückschnitt von Laubgehölzen zuhause abholen. Die Grüngut-Sammeltour in Zell, Hüswil, Gettnau & Fischbach findet statt am:

Dienstag, 25. Juni 2024

Dienstag, 27. August 2024

Bitte eine Woche vorzu beim Bauamt anmelden:
041989 81 08 oder bauamt@zell-lu.ch

Es darf gratuliert werden

Am 3. August 2024
Steinmann-Zust Hugo, Föhrenweg 5, 6144 Zell
zum 80. Geburtstag

Am 4. August 2024
Blum-Gut Friedrich, Luthernstrasse 3, 6144 Zell
zum 92. Geburtstag

Am 4. August 2024
Riesen Irène, Lehnstrasse 7, 6144 Zell
zum 75. Geburtstag

Am 26. August 2024
Müller-Spiess Josef, Akazienweg 4, 6144 Zell
zum 80. Geburtstag

Am 29. August 2024
Birrer-Peter Julius, Bernstrasse 4a, 6144 Zell
zum 70. Geburtstag

Jubilare, welche auf eine Gratulation im Zeller-Blättli verzichten wollen, können dies vorgängig der Gemeindeverwaltung mitteilen.





Primarschule - Auf Wildbienen-suche im Naturlehrgebiet



Passend zur Jahreszeit besuchte die 5. Klasse der Primarschule das Naturlehrgebiet in Ettiswil zum Thema Wildbienen. Was sind Wildbienen und was unterscheidet sie von den Honigbienen? Diesen Fragen sind wir den ganzen Vormittag mit Hilfe des Gebietsbetreuers Dominik Henseler auf den Grund gegangen.

Zum Start machte sich die Klasse Gedanken darüber, was die Unterschiede zwischen Wildbienen und Honigbienen sind. Wildbienen sind nicht etwa wild gewordene Honigbienen. Sie werden so genannt, weil sie freilebend in der Natur vorkommen. Sie sind auch keine Nutztiere so wie die Honigbienen. Sie können genauso stechen wie die Honigbienen, allerdings ist ihre Aufgabe nicht ihr ganzes Volk vor Feinden zu beschützen. Stechen die Wildbienen, so sterben sie und können ihre Brut nicht mehr aufziehen. Daher vermeiden sie es, ihren Stachel zu verwenden.

Nachdem wir einige Informationen zu den Wildbienen erhielten, begaben wir uns auf Wildbienensuche. Um unser Auge für die Suche nach Bienen zu schulen, spielten wir zu Beginn ein Suchspiel. Kleine Tierfiguren wurden in der Natur versteckt und mussten von der Klasse entdeckt werden. Einige hatten Augen wie ein Adler. Um Wildbienen zu begegnen, muss man wissen, wie sie sich in der Natur verhalten. Der Gebietsbetreuer erklärte uns, dass ihre Aufgabe darin bestehe, Nektar und Pollen für ihre Brut zu sammeln. Mit diesem Wissen suchten wir nach Wildbienen in der Nähe von Brutnester und Blüten und wurden an diversen Stellen im Naturlehrgebiet fündig.

Nach einem erlebnisreichen Vormittag und mit neu erworbenem Wissen kehrten wir wieder zurück ins Schulzimmer nach Zell. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten einen spannenden Morgen.

Stéphanie Wagner



S & R
STEINMANN + RUCH GmbH

- PLATTENLEGER
- KUNDENMAURER
- UMGEBUNGSARBEITEN

6144 ZELL

Steinmann Bruno 079 630 95 69
Ruch Andreas 079 658 96 34
steinmann_ruch@bluewin.ch

25 Jahre
Unterwegs für Sie!

MÜLLER KNEUBÜHLER AG
Willisau und Zell • T 041 971 06 06
wir-sind-ueberall.ch

Ausgeführte Fassadenarbeiten, Willisau

Dachdecker/in
Spengler/in
Freie Lehrstellen 2024




Steildach | Flachdach | Fassaden | Spenglerei | Blitzschutz | Unterhalte

Sekundarschule - Verabschiedung Schulleiter

"Ich treffe meistens auf aufgestellte, freundliche und fröhliche Jugendliche." Als Schulleiter prägte Jürg Huber die Sekundarschule Zell massgeblich. Nach sechs Jahren verlässt er die Sek in die wohlverdiente Pension – und stand uns Rede und Antwort.

Aufgewachsen in einer vierköpfigen Familie im Würzenbach, ging Jürg auch dort zur Schule und konnte 1983 nach dem Abschluss des städtischen Primarlehrerseminars eine 2. Realklasse in Luthern übernehmen – zu einer Zeit, wo Lehrerüberschuss herrschte und nur drei Absolventen seiner Seminarklasse eine Stelle fanden!

Bereits nach einem Jahr absolvierte er die Zentralschweizer Reallehrerbildung, um dann 1986 in Hohenrain an der Gehörlosenschule eine Realklasse zu führen. «Es war eine prägende und lehrreiche Zeit mit Lernenden aus der halben Schweiz», erzählt Jürg. «Neben der Unterrichtstätigkeit leitete ich während sechs Jahren die Musikschule Ballwil und erteilte Klavierunterricht.»

Vom Lehrer in die Wirtschaft und wieder zurück

Nach vier Jahren wurde wie geplant eine Klasse gestrichen und Jürg musste sich neu orientieren. So absolvierte er an der TEKO die Ausbildung «Informatik und Betriebswirtschaft», um danach bei der Schifffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee die Leitung des Betriebssekretariats zu übernehmen. «Das war eine sehr spannende und lehrreiche Zeit!», meint Jürg, «doch nach vier Jahren zog es mich eindeutig wieder zurück zur Schule und zur Arbeit mit den Jugendlichen!» So unterrichtete er in Luzern eine Werkklasse im Moosmattschulhaus und später Realklassen im Schulhaus Utenberg.

1999 wurden im Kanton Luzern Schulleitungen installiert. Im Schulhaus Mariahilf wurde für diese Aufgabe eine Lehrperson gesucht. «Mein damaliger Rektor motivierte mich, diese Ausbildung zu machen. So durfte ich während 13 Jahren die Schulentwicklung aktiv mitgestalten: Im altherwürdigen Mariahilf-Schulhaus, der ersten Töcherschule im Kanton Luzern, bezog ich mein Büro in einer ehemaligen Klosterzelle!»

Schulinsel und Lerncoach

Im Sommer 2012 wechselte Jürg nach Küssnacht a.R., um die neue «Schulinsel» aufzubauen. Parallel dazu absolvierte er die Ausbildung zum Lerncoach: «Die Lehrpersonen konnten zu jeder Zeit verhaltensoriginelle Schüler/-innen für eine oder mehrere Lektionen auf die Schulinsel schicken», erklärt er. «Dort suchten wir dann gemeinsam nach Lösungen, damit diese Lernenden einen Weg fanden, möglichst wenig auf die Schulinsel geschickt zu werden.» Er fügt an: «Vielleicht war nur schon die Einrichtung der

Schulinsel Grund genug, dass sich die Jugendlichen im Unterricht gut aufführten!»

Im Sommer 2017 entschied er sich, nochmals einen Stellenwechsel vorzunehmen. Die Sek Zell suchte gerade einen neuen Schulleiter und so bewarb er sich dort für diese Stelle – mit Erfolg. «Zell war mir von der Zeit in Luthern noch bestens bekannt und im Restaurant Lindengarten fand vor 31 Jahren auch meine Hochzeitsfeier statt!», erzählt er weiter. „Und jetzt: Nach sechs Jahren – meine zweitlängste Arbeitstätigkeit am gleichen Ort – heisst es Abschied nehmen!«



Immer da gewesen für alle Anliegen

«Was sind die Hauptunterschiede zwischen deinem Einstieg und heute?»

Jürg lächelt: «Vor 42 Jahren gab es noch keine Handys, auch die Computer waren im Schulbereich noch nicht verbreitet. Die Schüler/-innen waren mehr miteinander unterwegs und viele verbrachten die Zeit in Jugend- und Sportvereinen.» Weiter meint Jürg: «Zuhause gab es meist ein Fernsehgerät und heute schaut sich jeder seinen Film auf seinem Handy oder Laptop an. Das gleiche gilt natürlich für die Musik oder auch für die Mode: Schulter- und bauchfrei sowie knapp(st)e Hotpants wurden vor Jahren ausschliesslich in der Freizeit getragen.»

Die Schülerinnen und Schüler seien sonst aber heute nicht anders als damals. Auch heute würden Streiche gespielt und herumgeblödel... «Jedoch rauchen die Jugendlichen eher weniger als früher. Die meisten kommen grundsätzlich gerne zur Schule. Ich begegne heute meistens aufgestellten, freundlichen und fröhlichen Lernenden, so wie ich das auch früher erlebte. In diesem Sinn veränderte sich der Rahmen massiv, das Bild der jungen Menschen ist für mich aber immer noch dasselbe!»

«Was sind für dich die grössten Veränderungen bezüglich Schule?»

Jürg lacht: «Als ich 1983 als Praktikant in Luzern ein Lehrerzimmer betrat, sah ich kaum ans andere Ende, der Zigaretten-Qualm war unbeschreiblich! In einer anderen Schule gab es zwei Lehrerzimmer, je eines für die Sekundarlehrpersonen und eines für die Werk- und Reallehrpersonen.»



Zu schulischen Vorgaben meint Jürg mit etwas Schulterzucken: «Leider ist kein Ende in Sicht, was die Bürokratisierung des Lehrerberufs betrifft! Parallel zur Einführung von Schulleitungen wurden diverse Kontrollstellen eingeführt, welche Lehrpersonen und Schulleitungen überprüfen. Hunderte von Weisungen und Merkblätter der DVS begleiten die tägliche Arbeit. Ob sie wirklich zur Verbesserung der Unterrichtsqualität beitragen, lasse ich offen.»

«Wie siehst du die heutige Schule?»

«Zuerst: Die Sek ist die beste Vorbereitung hin zur Berufslernlehre. Der Trend zu immer mehr Kantischülern finde ich nicht gut. Mit den heutigen Möglichkeiten stehen unseren Lernenden alle Wege offen. In der Berufswelt werden Sek-Schüler/-innen, erst recht, wenn sie sich während oder nach der Lehre noch weitergebildet haben (Berufsmatura, Passerelle, etc...), sehr geschätzt.»

Zur Einführung von IF (Integrierte Förderung) meint Jürg: «Grundsätzlich finde ich Integration aller Jugendlichen sehr positiv. Dass man aber das Niveau D abschaffte, schade. Die Förderung der teilweise schwächeren Lernenden wurde mit Einführung von IF-Stunden nicht ansatzweise ausgeglichen. Zudem müssen sie gleich viel kopflastige Fächer besuchen wie jene im Niveau A. Ich bin überzeugt, dass ein Teil der Verhaltensauffälligkeiten der heutigen Lernenden diesem Umstand zu schulden ist.»



Jürg Huber und die Sek Zell passten gut zusammen

«Was ist für die Zukunft wichtig?»

«Ganz klar: genügend ausgebildete Lehrpersonen und Klassenlehrpersonen, die bereit sind, ihre Klasse in guten wie in schwierigen Zeiten mit viel Herzblut zu begleiten!»

Er wünsche sich auch, dass in Zeiten wie jetzt mit grosser Lehrerknappheit (wird mit Sicherheit noch einige Jahre anhalten), wieder Monofachlehrpersonen ausgebildet würden. «Es gibt Sportler, Handwerker und andere Berufsleute, die sich neu orientieren wollen. Mit 40 Jahren haben aber die wenigsten von ihnen die Möglichkeit, eine vierjährige Vollzeitausbildung zu absolvieren.»

3AELEKTRO
**IHRE STROMER
IN JEDER
NOTLAGE**

STANDORTE IN ZELL & PFAFFNAU
info@3a-elektro.ch | www.3a-elektro.ch

Ein weiterer grosser Wunsch ist mir der Mut zur Leistung. Der Trend hin zur Wohlfühl-, Glücks- oder wie diese Schulen alle heissen, impliziert ja unterschwellig, dass die Volksschule diesen Zustand nicht auch erreichen möchte und erreichen kann! – Ich bin überzeugt, dass wir es auch in Zukunft schaffen werden, dass sich die Jugendlichen in der Volksschule wohlfühlen, obwohl auch weiterhin Leistung eingefordert wird.» Nur so entstünden die dringend benötigten Fachkräfte, die einen guten Job ablieferten.

«Dann wünsche ich mir, dass Eltern und Erziehungsbeauftragte im Dialog mit der Schule anstehende Probleme angehen und diese nicht ihren Juristen übertragen. – Und zu guter Letzt wünsche ich den Lehrpersonen und Schulleitern weniger Administration und dafür mehr konkrete Arbeit mit ihren Lernenden.»

«Was machst du nun alles?»

«Zuerst will ich etwas runterfahren und mehr Zeit für meinen Familiengarten einsetzen. Dann möchte ich die Sanierungsarbeiten im Ferienhaus fortführen und in der Bergwelt neue Energie tanken. Ob zu Fuss oder mit längeren Velotouren möchte ich wieder etwas mehr an meiner Fitness arbeiten und die Zeiten hinter dem Bildschirm massiv reduzieren.»



Die Lehrer danken dem abtretenden Schulleiter

In den letzten Jahren kam auch das aktive Musizieren zu kurz, sei es am Piano, auf der Orgel oder dann als Leiter des Shanty-Chors der SGV.

Ich bin aber sicher, dass die aktive Schul-Zeit noch nicht ganz zu Ende ist. Ich werde in den nächsten Jahren, sofern es die Gesundheit zulässt, hin und wieder als Stellvertretung einspringen. Der Lehrerberuf ist für mich nach wie vor ein spannender und unter dem Strich auch sehr befriedigender Beruf. Die Arbeit als Schulleiter ist aber definitiv zu Ende.»

Michael Bieri, Peter Flückiger

BAELEKTRO

**HERZLICHE GRATULATION
TIMON UND PASCAL
ZUM ERFOLGREICHEN
LEHRABSCHLUSS**

**WIR SUCHEN
MACHER!** →

STANDORTE IN ZELL & PFAFFNAU info@3a-elektro.ch | www.3a-elektro.ch



Sekundarschule Zell: Ausstellung der Abschlussarbeiten

Im Rahmen des Projektunterrichts waren die Neuntklässler seit Januar mit ihren ganz persönlichen Abschlussarbeiten beschäftigt.

Sie suchten sich ein Projekt, planten ihr Vorgehen eigenständig, stellten ein Budget auf, forschten, probierten aus, setzten um – und analysierten ihren Planungs- und Arbeitsprozess anschliessend kritisch. Diesen gesamten Prozess – von der ersten Ideenfindung über die Planung, die Durchführung bis hin zur Auswertung – dokumentierten sie dabei schriftlich.

Mit sichtlichem Stolz konnten die Jugendlichen nun am 13. Juni die Ergebnisse ihrer Arbeit der Öffentlichkeit vorstellen. In der Martinshalle in Zell reihten sich eine eindruckliche und breitgefächerte Sammlung von Arbeiten: Neben vielen handwerklichen Produkten wurden auch schriftliche Dokumentationen erstellt, Bücher geschrieben, Webseiten und Computerspiele entwickelt oder Schmuck-Kollektionen kreiert, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher war einmal mehr der Elternrat mit einem gut besuchten Café besorgt. Herzlichen Dank dafür!

Folgende Schülerinnen und Schüler aus Zell und Hüswil konnten in diesem Jahr ihre Arbeiten präsentieren:

Peter Flückiger / Michael Bieri



Al Husein Hiba - Spendenaktion "Querschnittlähmung"



Bernet Silas: Hundehütte



Bettler Sandro: eigenes Messer



Gregor Stöckli
Luzernstrasse 34
6144 Zell
Tel 041 988 12 27
info@gs-moebel.ch
www.gs-moebel.ch

- Möbel
- Bettwaren
- Gartenmöbel





Bürli Janine: Bar renovieren



Christen Sarah: Backbuch



Estermann Hannah: Webseite zum Thema "Emotionen"



Frei Nadine: Backbuch



Gjugja Melanie: "FaGe" Dokumentation



Graber Sibylle: Salontisch



Greber Benjamin: Meine Knieoperation - ein Bericht



Hegi Timo: Strassenlaterne restaurieren



Loosli Michelle: mein Bullet Journal



Loosli Nicola: Hochbeet bauen



Marti Noah: Tisch aus Epoxidharz



Müller Noél: Outdoor-Racletteofen



Raksabun Mik: Arcade-Automat

**Was wir Ihnen zu bieten haben,
lässt Sie vor Freude kochen...**

Küchenstudio - Schreinerei - Montage - Geräteaustausch
Alles aus einer Hand



Küchen aus Leidenschaft
BU Küchen
Zell Beck+Unternährer AG Wolhusen
www.buag-kuechen.ch



Scherrer Julian: Panoramaliege



Schumacher Raphael: Forstkiste



Schwegler Cyrril: Steinrabatte



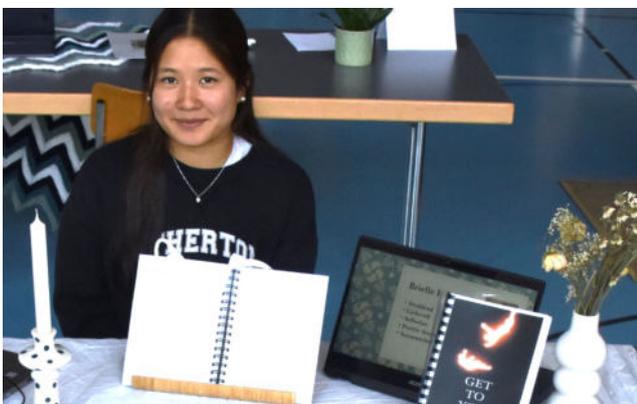
Stöckli Mattia: Der räucherige Ofen



Tomaj Pjeter: Sneaker Box



Velaj Edonis: Tisch



Warasin Yanisa: Mein Roman in englischer Sprache



Wechsler Samira: Gestalterische Arbeiten auf unserem Hof

Unser Leben ist Farbe!







Peter Herzog
Malergeschäft
 Lehnmattweg 4
 6144 Zell
 041 988 19 69

seit 1978 Ihr Partner für Malerarbeiten!



Sommerferien



Mit dem Start der Sommerferien der Volksschule machen auch wir einen Unterbruch beim Musikschulunterricht in den 13 Gemeinden der Musikschule Region Willisau. Jedoch sind wir in den sechs Wochen nicht untätig: die Unterrichtsräume werden für das neue Schuljahr bereitgemacht, die Jahresplanung mit all unseren Anlässen wird bereinigt, die Website wird aktualisiert, das Büro der Musikschule wird aufgeräumt, ausstehende Pendenzen erledigt, etc. Sollten sie ein Anliegen haben, sind wir per Mail erreichbar: info@msrwillisau.ch

Dazwischen gönnen auch wir uns ein paar freie Tage und tanken Energie, um wieder voller Elan mit Ihnen ins neue Schuljahr 2024/25 zu starten. Mit Freude blicken wir auf die vielen tollen Sommerkonzerte zurück, welche wir im Juni durchführen durften.

Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg ebenfalls: Sonnige und erholsame Sommerferien!

Team der Musikschule Region Willisau

Leserbrief

Werte Zellerinnen und Zeller

Aktuell findet die Ortsplanungsrevision in der Gemeinde Zell statt. Bei der Teilrevision des Zonenplans betreffend der Erweiterung der Abbauzone Zeller Allmend habe ich, Rolf Kammermann Einsprache erhoben. Meine Beweggründe zur Einsprache lauten wie folgt:

- Parzelle Nr. 412 sollte weiter landwirtschaftlich genutzt werden können
- weil auf dieser Parzelle Nr. 412 ein zweifelhafter Vertrag abgeschlossen wurde

Nach meiner Einsprache folgte eine Einspracheverhandlung mit dem Gemeinderat und mit der Kieshandels AG, welche diese Verhandlung wünschte.

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 22. August 2024 wird der Gemeinderat der Versammlung die Ablehnung der Einsprache empfehlen, da die Einsprache Privatrecht betrifft und keine Begründung enthält.

Deshalb gelange ich hiermit an die Zeller Bevölkerung, dass Sie sich zu dieser Ausgangslage Gedanken machen und an der Gemeindeversammlung Ihren Willen kundtun.

Bei offenen Fragen oder Unklarheiten stehe ich Ihnen gerne telefonisch (079/621 34 47) oder vor Ort (Allmend 2) zur Verfügung.

Rolf Kammermann



ELEKTRO – SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem 24h-Service. Wir engagieren uns für Sie. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Ihre Ansprechpartner



Yannick Trachsel
Leiter Geschäftsstelle
yannick.trachsel@ckw.ch



Samuel Käser
Stv. Leiter Geschäftsstelle
samuel.kaeser@ckw.ch

CKW Zell
041 989 05 00 • zell@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Das ZellerBlättli ist in erster Linie eine Zeitschrift für die Zeller Bevölkerung und informiert über die Geschehnisse der Gemeinde, Schule, Vereine und dem Gewerbe.

Wir versuchen, möglichst alle Beiträge unverändert und in voller Länge abzdrukken.

Bei etwas schwierigeren Themen geben wir allen involvierten Parteien den Platz zur Mitteilung, sofern diese nicht verletzend oder inhaltlich falsch ist.

Redaktion ZB

MAKIES

Fortsetzung Kiesabbau Zeller Allmend

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. August 2024 werden die Zeller Stimmberechtigten über die Erweiterung der Abbauzone auf der Zeller Allmend entscheiden. Ein Ja zu diesem Geschäft ermöglicht es MAKIES, den für die Bauwirtschaft unerlässlichen Rohstoff Kies auch künftig umsichtig und nachhaltig zu nutzen und die Wertschöpfung in unserer Region zu behalten.

Die Zeller Allmend ist im Kantonalen Richtplan als Kiesabbaugebiet von Kantonalen Bedeutung ausgewiesen. Die für den Abbaubetrieb verantwortliche MAKIES-Firma Kieshandels-AG Zell baut an diesem Standort bereits seit Jahrzehnten Kies ab.

Nun neigen sich die bewilligten Reserven dem Ende entgegen, weshalb die Abbauzone Richtung Westen erweitert werden soll. Dies bedingt eine Umzonung von 14,6 ha von der Landwirtschaftszone in die Abbauzone.

Für MAKIES ist ein kontinuierlicher Kiesabbau für die Rohstoffversorgungssicherheit von zentraler Bedeutung. Drei wichtige Gründe sprechen für ein Ja zu diesem Geschäft: Erstens ist die Grube sehr gut erschlossen. Die unterirdische Förderbandanlage zum Bahnverlad Briseck ermöglicht einen immissionsschonenden Abbaubetrieb und die per Eisenbahn ins Kieswerk nach Gettnau transportierten Kiesmengen entlasten die Strasse. Zweitens beschäftigt MAKIES heute rund 100 Mitarbeitende und tut alles dafür, in einem äusserst wettbewerbsintensiven Marktumfeld zu bestehen sowie die Arbeitsplätze und die Wertschöpfung in der Region zu behalten. Und drittens profitiert auch die Allgemeinheit. Neben den ordentlichen Steuern der ortsansässigen MAKIES-Mitarbeitenden und -Firmen erhält die Gemeinde Zell – wie bereits seit Jahrzehnten – zusätzlich eine Immissionsabgabe. Dies unabhängig davon, dass MAKIES sich mit unverminderter Kraft fortlaufend für die Stärkung der Nachhaltigkeit und Senkung von Immissionen einsetzt.

MAKIES bittet die Zeller Stimmberechtigten, an der wichtigen Gemeindeversammlung vom 22. August teilzunehmen und die Möglichkeit zu nutzen, sich umfassend zu informieren. Für Fragen steht Ihnen MAKIES-Geschäftsführer Kurt Marti-Wechsler gerne zur Verfügung.



Blick in den laufenden Abbaubetrieb auf der Zeller Allmend. Rot eingefärbt die direkt angrenzende geplante Erweiterung der Abbauzone Richtung Hüswil.

Kröten und Unken weiter schützen

Abgesehen von der wirtschaftlichen Bedeutung ist die Kiesgrube Allmend ein ökologisch äusserst wertvoller Lebensraum. Seit vielen Jahren fördert und schützt MAKIES die aussergewöhnliche Tier- und Pflanzenwelt der Grube mit verschiedenen Massnahmen. Insbesondere ist es gelungen, die Populationen an Kreuzkröten und Gelbbauchunken zu stärken, sodass das Gebiet heute nationale Bedeutung hat. Da die Amphibienlebensräume stetig mit dem Abbaubetrieb wandern, sind diese mit der Erweiterung der Abbauzone auch inskünftig gewährleistet.



Praxisübergabe

Nach 33 Jahren selbstständiger Praxistätigkeit in Zell, trete ich ab Juli 2024 etwas kürzer.

All meinen Patientinnen und Patienten, die ich über die vielen Jahre betreuen durfte, danke ich herzlich für das grosse Vertrauen und ihre Treue und wünsche Ihnen allen alles Gute!



Jürg Eiholzer



Remo Mijnsen

Mit Dr.med. Remo Mijnsen habe ich einen hoch qualifizierten Nachfolger gefunden, der fachlich und menschlich überaus kompetent mit grossem Engagement die weitere Betreuung meiner Patienten übernehmen wird.

Ich wünsche Remo Mijnsen viel Erfolg und Befriedigung bei dieser herausfordernden Aufgabe!

Dr. Med. Jürg Eiholzer



Sauberes Zell mit Bell



Für den 3. Juli haben die Lernenden von Bell einen Clean-Up-Day organisiert. Sie werden in Zell unterwegs sein und weggeworfenen Abfall entlang von Wegen, Plätzen und Strassen sammeln.



Für eine fachgerechte Entsorgung im Entsorgungshof, werden sie vom Gemeindearbeiter unterstützt. Ganz unter dem Motto: Sauberes Zell mit Bell.

Michaela Doppmann

Steuern - Akontorechnungen 2024



Im Juni erhielten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung für das Jahr 2024. Die Akontorechnungen wurden auf Grund der vorhandenen Daten erstellt. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte steuerbare Einkommen und Vermögen den voraussichtlichen Einkommen- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2024 entspricht. Weicht ihre Rechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich an uns und teilen die neuen Faktoren mit (steueramt@willisau.ch, Tel. 041 972 63 00). Die Akontorechnung 2024 ist am 31. Dezember 2024 zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsschwierigkeiten, bitten wir Sie, sich frühzeitig für ein Zahlungsabkommen zu melden.

Zu verkaufen in Zell

Wohnhaus mit Scheune

Einzigartiges Objekt in der Landwirtschaftszone an ruhiger, sonniger und familienfreundlicher Lage mit unverbaubarer Fernsicht.

Verwirklichen Sie Ihren Wohntraum auf einer Grundstücksfläche von 1'324 m² mit einem Ersatzneubau oder einem Umbau!

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Erimas Immobilien GmbH, Thomas Müller
079 242 43 39, www.immobilie-luzern.ch





Danke, ein kurzes aber wirkungsvolles Wort

Junge Menschen wurden in einer Gesprächsrunde gefragt, was wohl das Alter der Jugend voraus habe. Die Antwort, die sich herauskristallisierte, war verblüffend: Die Dankbarkeit!

In dieser kurzen Feststellung liegt viel Wahrheit verborgen. Dankbarkeit ist eine erworbene Tugend, deren Grundlage schon im Kleinkindalter gelegt wird. Sie muss durch Jahre hindurch entfaltet werden. Mit zunehmendem Alter dankt man für jeden Tag, den man leben darf. Man dankt für die Gaben der Natur. Man dankt für alles, weil man nichts für selbstverständlich ansehen und annehmen kann. Allzu oft muss die Grenze erkannt, erlebt und erfahren werden. Dankbar freut man sich über alles, was einem noch zufällt. Danken ist aber nicht nur ein Vorrecht der älteren Menschen. Es muss in den jungen Jahren fleissig begonnen und geübt werden, soll es den Abend des Lebens erhellen und erwärmen.

Ich erinnere mich an eine liebe Betagte, die mir damals auf meinem Heimweg vor dem Schulhaus begegnet und mich bat, auf einem Bänkli kurz abzusitzen. Wir plauderten paar Minuten über belanglose Dinge. Dann stand sie

auf und meinte zufrieden: «Ich danke ihnen, dass sie für mich etwas Zeit hatten.» Es tat ihr und mir gut! Paar Tage später starb sie. Dieses «Dankeschön» für ein paar Minuten der Zuwendung habe ich nie vergessen. Man kann doch für vieles danken und zugleich Freude zurückgeben. Überlegen wir uns hin und wieder den Inhalt des Liedes aus dem Wandervogel: Danke.

Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag; danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen kann. Danke für alle guten Freunde; danke, o Herr für jedermann, danke, wenn auch dem grössten Feinde ich verzeihen kann. Danke für die Arbeitsstelle; danke für jedes kleine Glück; danke für alles Frohe, Helle und für die Musik. Danke für manche Traurigkeiten; danke für jedes gute Wort; danke, dass deine Hand mich leiten will an jeden Ort. Danke, dass ich dein Wort verstehe; danke, dass deinen Geist du gibst; danke, dass in der Fern` und Nähe du die Menschen liebst. Danke, dein Heil kennt keine Schranken; danke, ich halt mich fest daran; danke, ach Herr, ich will dir danken, dass ich danken kann.

Danke, ein Wort mit nur 5 Buchstaben und es bewirkt so viel. Es muss aber von Herzen kommen! Danke schön!

Franz Wüest

SAGEN SIE HALLO ZUM NEUEN SUZUKI SWIFT IN DER LIMITIERTEN 1ST-EDITION* MIT FOLGENDEN EXTRAS:

- Sportlich designte Frontzierleiste im 1st-Edition Look
- Moderne Dekorelemente mit attraktiven Einstiegsleisten
- 5 Jahre SUZUKI Premium-Garantie (3+2) geschenkt
- Bewährte ALLGRIP-4x4-Technologie
- Exklusivität durch die limitierte Auflage von 1000 Exemplaren

HELLO NEW SWIFT

BEREITS FÜR
Fr. 19 990.-
Fr. 119.-/MONAT

SUZUKI
KÖNIGSPARTNER
ESAF 2025
GLÄRNERLAND+

müller
TALBACH GARAGE

Leasingkonditionen: 36 Monate Laufzeit, 10000km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation vom 1.1.2024 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

SUZUKI
Die kompakte Nr. 1
www.suzuki.ch



Lebenssinn

Artikel über Sinnsuche und Glücksforschung füllen ganze Seiten in den Zeitschriften. Wir werden von unüberschaubaren Angeboten von Rezepten für ein erfülltes Leben überhäuft.

Soll man sich überhaupt nach dem Warum und Wozu fragen?

Viele Menschen kennen ihren persönlichen Lebenssinn nicht, weil sie sich nie tiefgründig mit dieser Frage auseinandergesetzt haben. Wenn ein geliebter Mensch stirbt, verlieren seine Nächsten oft den Boden unter den Füßen. Da kann die Frage aufkommen, was macht das Leben noch für einen Sinn? In einer akuten Phase des Verlustes ist es schwierig, weiter zu gehen, nach durchlebter Trauer kann die Lebensfreude jedoch wieder ihren Platz bekommen.

Der Sinn des Lebens besteht für mich im Wesentlichen darin, das Leben zu leben mit all seinen schönen und schwierigeren Zeiten. Das braucht Mut und kann leichter gehen, wenn einem dabei liebe Mitmenschen helfen und unterstützen.

Rilke sagt: «Du musst das Leben nicht verstehen, dann wird es wie ein Fest. Und lass dir jeden Tag geschehen. Schönheit und Schrecken. Man muss nur gehen: Kein Gefühl ist das fernste. Lass dich von mir nicht trennen. Gib mir deine Hand. Ja, man muss das Leben gehen und geschehen lassen».

Und Pearl sagt dazu: Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen!

Franz Wüest



Lebenssinn. Quelle: Anastasia Nagibina

GV der FDP.Die Liberalen Zell



Besuch der Präsidentin Verband Luzerner Gemeinden (VLG)

Am Freitag, 07. Juni 2024 wurde die Generalversammlung der FDP.Die Liberalen Zell durchgeführt. Um 19:30 Uhr trafen rund 20 Mitglieder der FDP Zell sowie Sybille Boos, Präsidentin des Verbands Luzerner Gemeinden (VLG), Kantonsrätin und Gemeindepräsidentin der Gemeinde Malers im Saal des Gasthof Engel in Hüswil zum Apéro ein. Pünktlich um 20:00 Uhr begrüßte der Präsident Hans Erni zum offiziellen Teil der Versammlung.

Die Traktandenliste wies keine aussergewöhnlichen Punkte auf und konnte so durch den Präsidenten speditiv abgearbeitet werden. Etwas mehr Zeit beanspruchte das Traktandum «Diverses» in welchem die Gemeinderätin Karin Meier und der Gemeinderat Alfred Hofer sowie Sandro Kneubühler, Mitglied der Bildungskommission, Aktualitäten aus dem Gemeinderat und der Schule Zell darlegten.

Nach den offiziellen Traktanden wurde die VLG-Präsidentin Sybille Boos von Karin Meier interviewt. Dabei streifte Karin verschiedene Themengebiete, wodurch die Anwesenden einen Überblick über den VLG gewinnen konnten. Im Anschluss an das Interview nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, Fragen zum VLG und dessen aktuelle Herausforderungen zu stellen.

Traditionsgemäss wurde nach der GV das gemütliche Zusammensein in der FDP-Familie gepflegt und dazu ein feiner Imbiss genossen.

Stefan Heiniger



v.l.n.r.: Karin Meier, Hans Erni, Sybille Boos



100 JAHRE

ZELLEBRATION

Jubiparty

STV ZELL

STUBETE
GÄNG

JOEBB
DJ REF JD
DJ SIMI

31. JULI 2024

Zell, Schulhausplatz bei Kirche | Türöffnung 17.00 Uhr |
Eintritt CHF 20.-, U16 CHF 5.- | Infos und Tickets unter stvzell.ch



Aktivitäten und Neuigkeiten

reformierte kirche
willisau-hüswil

Fiire mit de Chliine

Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3-5 Jährige, inklusive Begleitung), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth und Kirchenschildkröte Nora, anschliessend jeweils Znüni im Unterrichtszimmer mit Spielecke. Das nächste Fiire findet am Mittwoch, 28. August, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil statt.



Ausflug der 7. Klasse des Religionsunterrichts in den Zoo Zürich

Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft

Wir singen in lockerem Rahmen bekannte Volks- und Kirchenlieder und entdecken auch mal etwas Neues. Wer Zeit hat kommt und singt mit ohne weitere Verpflichtungen. Wir lernen Hintergründe und Anekdoten zu den gesungenen Liedern kennen, mit Kirchenmusikerin Christina Oehen und Pfarrer Thomas Heim. Zum Abschluss vor den Sommerferien lädt der Singtreff ein zum offenem Singen am Mittwoch, 3. Juli, 15.15-16.15 Uhr, im Cafeteria/Mehrzweckraum, Violino, Zell. Weiterer Singtreff am Mittwoch, 21. August, 15.15 bis 16.45 Uhr, Kapelle Violino, Zell. Spontane Mitsingende oder auch Zuhörende sind willkommen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87 oder unter www.luzernsingt.ch

Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessendem Begegnungskaffee im Violino, Zell

Am Mittwoch, 10. Juli feiern Pfarrer Thomas Heim und Altersseelsorgerin Jeannette Marti in der Kapelle des Violino um 9.45 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst mit Kommunion für alle. Auch externe Gäste sind herzlich willkommen. Die reformierte Kirche und das Katholische Pfarramt Zell offerieren anschliessend allen Gottesdienstteilnehmenden einen Kaffee mit einem feinen Gipfeli in der Cafeteria.

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok unter »Pfarramt Hüswil«. Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter »Pfarramt Hüswil«. Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Besondere Gottesdienste in der Kirche Hüswil

Sonntag, 7. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst mit dem Trachtenchor Luthern, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Emma Stirnimann, anschliessend Apéro

Sonntag, 21. Juli

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Uwe Tatjes und Organistin Sofia Korsakova

Sonntag, 4. August

9.30 Uhr, Gottesdienst mit dem Alphornquartett Napfblick aus Luthern, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Lisbeth Thürig

Sonntag, 18. August

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Rückblick aufs Konflager, mit Pfarrer Thomas Heim und Organistin Emma Stirnimann, mit Kinderhüeti, anschliessend Apéro

Sonntag, 1. September

10.00 Uhr, Pfarrkirche Zell, Ökumenischer Festgottesdienst mit Trachtenweihe des Jodlerchörli Daheim Hüswil, mit Pastoralraumleiterin Anna Engel und Pfarrer Thomas Heim

Gedanken zur Zeit: Die Morgenröte

Zum 1. August erklingt wieder die Schweizer Nationalhymne mit der altbekannten Zeile "Trittst im Morgenrot daher". Doch wer kommt denn da? Im ersten Licht des Tages, das die majestätischen Alpen erhellt, kommt eine neue Hoffnung entgegen. Das Licht, die unaufhörliche Gnade Gottes lässt die Nacht vergehen. Es ruft uns dazu auf, jeden Tag



Ausflug des reformierten Frauenvereins nach Dürrenroth



als sein Geschenk zu sehen, als unsere Gelegenheit, unseren Glauben erfrischt zu leben und unseren Dank an Gott auszudrücken. Psalm 110,3 erwähnt die Morgenröte in einem messianischen Zusammenhang: „Dein Volk ist willig am Tage deiner Macht; in heiligem Schmuck, aus dem Schoss der Morgenröte habe ich dich gezeugt.“ Hier wird die Morgenröte in Verbindung mit der Geburt des Erlösers (Messias) gesehen. Diese Worte erinnern uns daran, dass Jesus Christus, das Licht der Welt, aus der Morgenröte des Ostermorgens hervorgegangen ist, um uns zu erlösen und zu erneuern. In diesem Licht können wir die Morgenröte im Schweizerpsalm auch als Ankündigung der Gegenwart Jesu Christi verstehen. Die Morgenröte kann uns als beständige Erinnerung an Gottes Licht und Führung durch Jesus Christus dienen. Sie lädt uns ein, unseren Glauben täglich zu erneuern und mit Hoffnung und Vertrauen in den neuen Tag zu starten. So kommt uns Gott im Morgenlicht entgegen, nicht nur in der Schweiz, sondern auf der ganzen Welt, wenn die ersten Sonnenstrahlen dein Gesicht zum Leuchten bringen.

Pfarrer Thomas Heim, Hüswil

Eine tolle Mini-Olympiade mit Spiel und Spass



Die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarreien Luthern, Grossdietwil, Ufhusen und Zell durften einen spassigen Mittwoch-Nachmittag mit einer kleinen Mini-Olympiade geniessen.

An der Olympiade gab es tolle Spiele. Zum Beispiel mussten wir Ministrantenschuhe mit Wasser füllen. Das Ziel war dabei, möglichst viel Wasser in einem Kessel zu sammeln. Oder wir mussten ein Ministranten-Kleid auf den Ständer werfen und dieses musste oben bleiben.



Nach vier Plausch-Spielen bekamen wir eine Glace, um mit guter Laune und voller Energie in den Pfarrei-Wettkampf zu starten, bei dem es einen Wanderpokal zu gewinnen gab. Da wir in Luthern waren, war es das Seilziehen. Aus den jeweiligen Scharen wurden sechs Minis ausgewählt und diese wurden gewogen. Nach einem spannenden Finale durften die Minis aus Grossdietwil – verstärkt mit Minis aus Zell – den Wanderpokal in Empfang und somit nach Hause nehmen.



Zum Abschluss konnten wir noch eine Wurst und ein Schlangenbrot bräteln. Ein herzliches Dankeschön für den Brotteig an Käthy und an unsere Miniverantwortlichen Anastasia, Angela, Brigitte, Louise und Jules. Dieser Tag war ein tolles Erlebnis für alle Ministrantinnen und Ministranten, die dabei waren.

*Noelia Bucher und Zoé Hegi, Minis aus Zell
Bilder: Angela Hegi*

Wochemärt



Ort: Vor der Märtgass Zell
Wann: 8. Mai - 30. Oktober 2024
Jeden Mittwoch Morgen
Zeit: 8.00 - 11.30 Uhr

A üsem Märtstand erwarted dech luter feini buuregmacht Sache. Vo fröschem Gmües, über igmachte Produkt, bes he zo Fleisch ond Chäs, was dis Härz begehrt. Mer fröid üs uf dine Bsuech!



www.buuregmachts.ch @buuregmachts Buuregmachts



Reise nach Taizé

Über das lange Fronleichnam-Wochenende führen einige Jugendliche von dem Pastoralraum Rottal und dem Luzerner Hinterland nach Taizé. Taizé ist eine Gemeinschaft in Frankreich, wo sich junge Menschen treffen, um zu beten und gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen. Menschen aus ganz Europa kommen an diesen Ort, um miteinander die christlichen Gottesdienste zu feiern. An der Tagesordnung stehen drei Gottesdienste mit viel Gesang und einigen Minuten voller Stille. Es wird gemeinsam gekocht, Essen serviert, gegessen und abgewaschen.

Am Morgen arbeitet man mit vielen Jugendlichen aus verschiedenen Ländern in einer Bibelgruppe zusammen und diskutiert über einen täglich anderen Bibeltext. Am Nachmittag hat man freie Zeit. In dieser Zeit haben wir Volleyball oder andere lustige Spiele gespielt. Dadurch konnten wir auch schon am ersten Tag Kontakt mit deutschen Jugendlichen knüpfen. Man kann auch im eigenen Shop von Taizé einige Souvenirs kaufen oder einen Spaziergang durch das grosse Gebiet machen.

Um 15.00 Uhr trifft man sich täglich wieder, um mit der Bibelgruppe verschiedene Arbeiten zu verrichten. Man putzt die Toiletten, Duschen oder bei einigen gemütlicheren Arbeiten spielt man Spiele.

Am Freitagnachmittag hatte unsere Gruppe ein Gespräch



mit einem der Brüder, der in Taizé lebt. Seit 28 Jahren lebt er mit etwa 80 anderen Brüdern in der Gemeinschaft. Das Gespräch mit ihm war sehr spannend und beeindruckend. Bevor am Abend die Essensausgabe anfängt, wird ein Lied gesungen, damit wird gezeigt, dass man schätzen soll, dass man täglich etwas auf dem Teller zum Essen hat. Während die einen essen, waschen andere tüchtig ab. Um dies ein bisschen spannender zu machen, werden Lieder gesungen oder man überlegt sich andere witzige Unterhaltungsmöglichkeiten. Danach geht man ins Abendgebet. Am Samstag findet dies mit Kerzen statt. Die Kerzen verleihen dem Gottesdienst eine spezielle Atmosphäre, das war sehr schön mitzuerleben und einer unserer Lieblingsmomente auf der Reise.

Nach dem Gottesdienst steht das Oyak an. An diesem Ort treffen sich die Jugendlichen, um sich im Shop oder am Getränkeautomaten etwas zu kaufen. Man kann mit vielen andern in einem riesigen Kreis Lieder singen und einfach eine gute Zeit verbringen.

Über das Wochenende in Taizé konnten wir viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Wir haben viele neue, nette Leute kennengelernt und würden diese Reise immer wieder machen.

*Lynn Bucher aus Fischbach, Teilnehmerin in Taizé
Bilder: Anna Engel*



GRÄNICHER
Bauen aus
Begeisterung



Wir suchen dich!
Bauführer:in, Techniker:in
Kalkulator:in

Mehr Infos unter:
www.graenicher-bau.ch





Begegnungskaffee im Violino

Am Mittwoch, 10. Juli feiern wir gemeinsam im Violino um 9.45 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst mit Kommunion. Anschließend sind alle Gottesdienstteilnehmenden zu einem Kaffee mit einem feinen Gipfeli eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!



Aktivitäten Forum 60plus



Abendwanderung

Donnerstag 11. Juli 2024

Mit den Autos fahren wir nach Altbüron (Parkplatz der Wassermatten) von dort wandern wir zur Burgruine Grünenberg.

Besammlung: 18.00 Uhr beim Parkplatz der Kirche Zell.

E-Bike Tour

Donnerstag 18. Juli 2024

Besammlung 13.30 Uhr beim Parkplatz Märtgass Zell.

Grillmittag

Donnerstag 8. August 11.30 Uhr.

Alle Mitglieder sind zum Grillieren bei der Jagdhütte Bodenbergr eingeladen. Getränke, Würste und Salate sind vorhanden. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr.15.-.

Anmeldung bis Montag 5. August an Guido Strebel Tel. 041 988 11 66. Besammlung für Wanderer 10.45 Uhr bei Parkplatz der Kirche Zell.

Wanderwoche

Die Wanderwoche führt uns vom Mo 2. Sept. bis Fr 6. Sept. 2024 ins schöne Wandergebiet des Toggenburg nach Unterwasser.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/innen.

Vorstand Forum 60 plus

Anno dazumal „Zell vor 50 Jahren“ - 1974

Mit etwas gemischten Gefühlen nehmen wir von diesem Jahr Abschied. Wir fühlen uns nicht mehr so sicher wie zur Zeit der scheinbar unbeschränkten Hochkonjunktur. Wenn wir aber an die Millionen der Hungertoten und an die vielen Menschen, die von den vielen Katastrophen und Terrorakte heimgesucht wurden und werden, müssen wir selbst etwas erröten, wenn wir heute von einer Krise, ja von einer Notlage sprechen. Es liegt viel mehr an uns, für ein gutes Jahr dankbar zu sein.

Auch in unserer Gemeinde wurde vieles geleistet in der Öffentlichkeit, im wirtschaftlichen Raum, aber auch ganz im Stillen. Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den beiden politischen Parteien, zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, zwischen jung und alt, diente dem Ausbau unseres Gemeinwesens. Eine erfreuliche Aktivierung unter den Rentnern und Rentnerinnen führte zu einer engeren Kontaktnahme und damit zu einer sinnvollen Ausgestaltung der dritten Lebensphase. Durch den Wiederaufbau des Stooschäppelis in Hüswil wurde ein kleines ländliches Heiligtum als Zeuge religiöser Gesinnung unserer Altvordern und das Mahnmal für unsere Generation gerettet. Der einstimmige Beschluss unseres Souveräns, unser Schulwesen durch weiteren Schulhausbaus zum Wohle unserer jungen Generation zu fördern, zeigte, dass unsere Bürgerinnen und Bürger zuversichtlich und klug vorwärtsdenken. Der Tag der offenen Türe anlässlich des 80 jährigen Bestehens unserer Wasserversorgung verband eine grosse Pionierleistung aus dem letzten Jahrhundert mit der Weitsicht der heutigen Genossenschaftler. Gutes und genug Wasser wird für die Zukunft ein beinahe unbezahlbares Gut unseres täglichen Lebens werden.

Der fortschrittlichen Initiative von Zellergewerbetreibende ist es zu verdanken, dass eine Gemeinschaftsantenne qualitativ mit der grossen Welt über die Fernsehantenne verbindet. Es liegt an uns, diese Medium sinnvoll in unsere Freizeit einzubauen. Stellvertretend für unser ganzes Vereinsleben erinnern wir uns gerne an die 50 Jahrfeier unseres Turnvereins. an der unsere Jugend, alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die irgendwie im Dorfleben engagiert sind, Dank und Anerkennung. So danken wir auch unseren verschiedenen Behörden und Gemeindeangestellten aller Bereiche für den Einsatz im Jahre im Jahr 1974. Wir wünschen allen viel Mut und Zuversicht, getragen echt christlicher Ehrfurcht vor jedem Menschen.

Franz Wüest



Turnfest Neuenkirch



Am ersten Wettkampfwochenende nahmen die Einzelgeräteturnerinnen -turner am Turnfestwettkampf teil. Dieser fand am Samstag 15. Juni unter besonderen Bedingungen statt, denn anstelle einer gewohnten Turnhalle wurde ein Zelt als Wettkampfort gewählt.

Bereits am frühen Morgen begann Alessia Mazotta ihren Wettkampf in der Kategorie 6. Die kühlen Temperaturen im Zelt machten es notwendig, sich nach jeder Übung wieder warm anzuziehen, um Verletzungen vorzubeugen. Trotz der Kälte zeigte Alessia Verbesserungen an allen Geräten im Vergleich zu ihrem letzten Wettkampf.

Im Anschluss waren unsere Turnerinnen der Kategorie 5 an der Reihe. Obwohl die Nervosität bei einigen zu Fehlern führte, war der Fortschritt jeder Einzelnen deutlich zu erkennen. Keine der Turnerinnen konnte einen perfekten Wettkampf abliefern, doch die gezeigten Leistungen waren durchwegs vielversprechend.

Am frühen Abend war es dann Zeit für die Herrenkategorie. Elmar Steiner trat nach mehr als einem Jahrzehnt wieder in einem Einzelgeräteturnwettkampf an und lieferte sich ein spannendes internes Duell mit Mario Stöckli. Abgesehen von Elmars kleinem Fehler am Boden und einem Patzer von Mario am Barren, absolvierten beide einen grossartigen Wettkampf, der ihnen sichtlich Freude bereitete.

Das hohe Niveau in allen Kategorien machte es schwierig, eine Auszeichnung zu erringen, doch die Erfahrungen und die Freude am Sport waren für alle Teilnehmenden Gewinn genug.

Jetzt gilt es, sich zu erholen und Kraft zu sammeln, damit alle Athletinnen und Athleten am kommenden Samstag beim Vereinsturnen am Turnfest in Topform sind und hervorragende Leistungen zeigen können.

Mario Stöckli

Zweites Wochenende stand ganz im Rahmen des Vereinsturnens

Am frühen Samstagmorgen um 05:50 Uhr haben wir die Reise nach Neuenkirch mit dem Zug angetreten. Der Wettkampf begann um 08:18 Uhr mit den Disziplinen Reck und Fachtest Allround (FTA).

Wettkampfteil 1:

- Reck: Dies war unser bester Durchgang der Saison, jedoch erhielten wir eine etwas niedrigere Note von 8.58.
- FTA: Trotz des nassen Rasens zeigten wir eine hervorragende Leistung und erhielten eine Note von 9.14.

Wettkampfteil 2:

- Gerätekombination (GK): Wir erzielten eine Note von 8.16.
- Fachtest Korbball: Hier konnten wir mit einer Note von 9.15 überzeugen.

Wettkampfteil 3:

- Gymnastik: Wir erreichten eine Note von 8.45.
- 800m-Lauf: Mit einer starken Leistung erzielten wir eine Note von 9.38. Wir schafften es knapp, diesen Teil des Wettkampfs noch trocken zu absolvieren, bevor der anhaltende Regen einsetzte.





Trotz des Regens war es eine tolle Wettkampfsaison. Auch wenn wir unser Ziel knapp nicht erreicht haben, können wir dennoch zufrieden sein. Später zeigte die Männerriege grossen Einsatz, indem sie sich bei schlechtem Wetter und viel Schlamm durchkämpfte (*Anm. Red. S.27*)

Weiter geht es mit diesem Intensiven Jahr mit den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum und dem Turnerabend, für welche die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen und wir auf viel Publikum hoffen.

Mario Stöckli



Verbandsjugendmeisterschaften Turnerinnen Reiden 1./2. Juni 2024

Geräteturnerinnen gewinnen 9 Auszeichnungen

Die Verbandsjugendmeisterschaft stellt traditionellerweise den Abschluss der Geräteturnsaison dar. Am ersten Juniwochenende in Reiden standen 36 Zeller Turnerinnen im Einsatz, um nochmals ihre Übungen und Trainingsleistungen einem grossen Publikum und den Wertungsrichter zu präsentieren. Die Jüngsten machten den Anfang. Eliana Kuqi konnte dabei erneut überzeugen und erreichte den sehr guten 16. Platz. Vor allem die Bodenübung mit der Note 9.60 gelang ihr fast schon perfekt. Lara Eichenberger (56.) und Sophie Wagner (81.) durften an der Rangverkündigung ebenfalls eine Auszeichnung entgegennehmen. Nicht weniger als 14 Zellerinnen starteten in der Kategorie 2. Simea Mattmann (45.), Jasmin Mattli (51.), Malin Schwegler (52.), und Noée Haas (82.) konnten sich auf den Auszeichnungsplätzen einreihen. Jasmin schaffte dabei das Kunststück am Reck die höchste Note im ganzen Feld zu erturnen. Am Sonntag folgten dann die Wettkämpfe der Kategorie 3+4. In der Kategorie 4 konnten viele gute Zeller Übungen bestaunt werden. Alle schafften es mehrheitlich ihre Trainingsleistungen abzurufen. Allerdings schlich sich ausnahmslos mindestens ein grösserer Fehler ein, was noch bessere Leistungen verhinderte und der Vorstoss in die Auszeichnungsränge für die Zellerinnen verhinderte. Im K3 Wettkampf am frühen Sonntagmorgen waren alle vier Turnerinnen von Beginn an hellwach. Sie turnten bärenstark und zeigten ihr ganzes Können. Samira Roos sprang am Sprung so hoch und kontrolliert wie niemand anderes. Die Note 9.70 war die Tageshöchstnote an diesem Gerät. Lina Steiner war am Reck bei den Besten. Gespannt erwartete man die Rangverkündigung, ob es sogar ganz nach vorne gereicht hat. Samira Roos durfte letztlich über Rang 6 jubeln und verpasste somit das Podest nur ganz knapp. Lina Steiner schaffte mit Rang 21 ebenfalls eine begehrte Auszeichnung.

Der Herbst steht nun im Zeichen von Showauftritten. Die Getu Jugend wird am Dorfabend der Jodler und am Turnerabend ihr Können zum Besten geben, bevor dann wieder fleissig für die nächste Saison trainiert wird.

Elmar Steiner





Jugitag, 16. Juni in Neuenkirch

Am Sonntagmorgen machten sich die Kids mit ihren Eltern und Leitern auf den Weg nach Neuenkirch. Das Wetter stand auf unserer Seite und somit stand einem spannenden Wettkampftag nichts im Wege. Während sechs Spielen versuchten unsere Kids in 3er, 4er und 5er Gruppen möglichst viele Punkte zu sammeln. Die tolle Organisation ermöglichte einen reibungslosen und sehr speditiven Ablauf. Dadurch durften alle eine lange Mittagspause mit viel Spiel und Spass und natürlich einer Glace geniessen.

Nach dem Mittag stand jedoch noch die 100er Stafette auf dem Programm. Das spezielle an dieser Stafettenform ist, dass alle Teilnehmer in einer Gruppe nicht das Gesamtalter von 100 Jahre überschreiten dürfen.

Als letztes Highlight stand natürlich noch die Rangverkündigung auf dem Programm. Auch da durften wir einige Male das Treppchen besteigen.

Kategorie A, 5er Gruppe

2. Rang STV Zell 3

Michelle Loosli, Lia Roos, Lenny Eicher, Jonas Neuenchwander, Frederik Dubach

Kategorie D, 3er Gruppe

1.Rang STV Zell 17

Carla Schwegler, Alessia Kneubühler, Nils Wagner

Kategorie D, 4er Gruppe

1.Rang STV Zell 20

Lara Eichenberger, Jana Brühlmann, Lenny Hodel, Louis Christen

Natürlich gratulieren wir allen Teilnehmern für ihre grossartige Leistung. Jedes Kind durfte abends stolz ihre eigenen «Jugitag-Socken» mit nach Hause nehmen.

Wir bedanken uns bei allen Fans und Unterstützern und natürlich bei den Organisatoren für den gelungenen Jugitag 2024.

Nicole Meier



100 Jahre STV Zell – Ein rauschendes Dorffest!



Am Mittwoch, 31. Juli feiern wir das 100-jährige Bestehen des STV Zell mit einem unvergesslichen Open-Air-Fest. Klein und Gross sind herzlich eingeladen, gemeinsam das Festgelände beim Primarschulhaus zum Kochen zu bringen.

Hier sind einige Highlights:

- **Musikalische Begleitung:** Die Stubete Gäng und die Joe Beaujolais Band werden den Abend mit ihrer Musik prägen. Ein stimmungsvolles Erlebnis erwartet dich auf dem Areal. Damit es nicht langweilig wird, werden uns zwei DJs bis spät in die Nacht mit tollem Sound verwöhnen.
- **Tänzerischer Beitrag:** Die Kids der Jugi Zell werden mit einem beeindruckenden Tanzbeitrag für ein internes Highlight sorgen.
- **Kulinarische Genüsse:** Mit Pizzamobil und Pastaplausch sowie diversen Getränkeständen ist für das leibliche Wohl der ganzen Familie gesorgt.
- **Vorverkauf:** Bereits sind 600 Tickets im Vorverkauf verkauft. Sichere dir am besten gleich noch dein Ticket für dich und die ganze Familie und Freunde.

Wir freuen uns darauf, mit dir anzustossen und das 100-jährige Bestehen des STV Zell zu feiern! Weiter Infos und Tickets findest du unter stvzell.ch.

Vorverkauf:



Die Termine beim 100-Jahr STV Zell Jubiläum

31. Juli 2024	Dorffest
17.-19. Oktober 2024	Turnerabend
9. November 2024	Plauschvolley
30. November 2024	Chlaus-Barty

Tornfreud pur

Männerriege Zell

So hiess das Motto des diesjährigen Verbandsturnfest Neuenkirch wo 13 Turner der Männerriege Zell am Samstag, 22. Juni 2024 teilnahmen. Unter nicht ganz sommerlichen Bedingungen massen sich die Sportler mit anderen Vereinen in den Disziplinen Fussball-Stafettenstab, Brett-Ball, Unihockey, 8-er Ball, Street Racket und Moosgummi-Gymnastikstab. Eine gute Standfestigkeit bei diesem Terrain war sehr gefragt.

Nach diesen nassen, matschigen und anstrengenden Einsätzen war zuerst ein trockenes Tenü angesagt, danach gönnten sich die Turner eine erste Stärkung im Festzelt. Nach dem Nachtessen im Zelt wurde das gesellige Vereins-

leben mit der einen oder anderen Runde genossen. Die Leistungen des 3-Teiligen Wettkampfes zusammengezählt ergaben mit einer Note von 22.91 den 3. Schlussrang.

Zurück in Zell wurde im «Timeout» eine feine Pizza verköstigt und ein letztes Mal auf diesen erfolgreichen, sportlichen Anlass angestossen.

Herzlichen Dank an unsere drei Kampfrichter Werner Burgener, Hans Erni und Remo Grüter. Einen Dank gebührt auch unserem Leiter & Busfahrer Hanspeter Birrer der die Männerriegler super auf diesen Anlass vorbereitete und die Turner sogar gleich selbst chauffierte.

Adrian Mattli



Im sumpfigen & durchnässten Gelände des Turnfestes



Auf der Suche nach einem trockenen Platz

Sommergrüsse aus dem Gemeindegebiet von Isidor Rösch





2. VW Bus & Vespatreffen Zell beim Oberstufenzentrum



Das OK ist soweit bereit und freut sich auf den Startschuss mit dem Führobier vom Freitag, 9. August ab 17.00 Uhr. Auf der Bierinsel können Sie einen gemütlichen und geselligen Abend verbringen. Natürlich bietet sich auch die Möglichkeit mit Wurst und Brot in gemütlichem Ambiente etwas kleines zu essen. Zu fortgeschrittener Stunde wird wie letztes Jahr die Bar eröffnet. DJ STEFU wird uns den ganzen Abend musikalisch bei bester Laune halten und uns in Partystimmung versetzen. Bereits am Freitag werden auch die ersten Büssli und wer weiss, das eine oder andere Vespa eintreffen. Den Bus-Stellplatz für die Nacht reservieren Sie sich ganz einfach per Mail an anmeldung@vwbusvespa.ch.

Am Samstag wird der Festbetrieb um 11.30 Uhr wieder aufgenommen. Auf dem Festgelände gibt es wiederum diverse Feuerstellen an denen man, ganz in Camper-Manier, eine Wurst oder ein Steak selber nach seinem Geschmack grillieren kann. Das Grillfleisch und ein paar passende Beilagen können bei uns in der Festwirtschaft bezogen werden. Natürlich werden zu diesem Zeitpunkt die Vespas und weitere Büssli eintreffen. Um 15.00 Uhr ist wie im letzten Jahr der Vespa-Corso vorgesehen und anschliessend wird wieder das legendäre Platzgen in Angriff genommen. Wir vom OK sind überzeugt, dass sich alle Besucher, sei es in der Festwirtschaft, auf der Bierinsel, an einer Feuerstelle oder in der Bar ein gemütliches Plätzchen zum Verweilen aussuchen können. Die Livemusik RADIO KINGS wird am Abend alles geben und die Besucher mit ihrer tollen Musik aufs Beste unterhalten. Tags und anschliessend wird DJ STEFU das Seine dazu beitragen und für ein tolles musikalisches Ambiente sorgen. Mit seinem einfühlsamen Vermögen gelingt es ihm immer wieder, alle Besucher in bester Stimmung zu halten.



Sie sehen, auch am 2. VW Bus & Vespatreffen wird so einiges los sein. Reservieren sie sich den 9. und 10. August und sagen sie es Freunden und Bekannten weiter. Es sind alle herzlich willkommen (natürlich auch ohne VW Bus oder Vespa).

Wir danken den umliegenden Nachbarn für das Verständnis, dass eine solche Veranstaltung gewisse Emissionen mit sich bringt. Es ist uns Verantwortlichen jedoch ein grosses Anliegen, das Treffen in einem möglichst ruhigen Rahmen durchzuführen.

Ein grosses Dankeschön auch unseren Haupt- und Co-Sponsoren Hunkeler Motos, Huttwil und Dorfgarage Wagner, Zell wie allen weiteren Sponsoren für die grosszügige Unterstützung.

Paul Wermelinger



Der starke
Holzbauer in
der Region

Mit gutem Gefühl bauen und leben.

dubachholzbau.ch

DUBACH
HOLZBAU AG



75 Jahre Jodlerchörli Daheim Hüswil: - Ein Festwochenende voller Tradition und Freude



Das Jodlerchörli Daheim Hüswil lädt zur Feier seines 75-jährigen Jubiläums ein. Vom 30. August bis zum 1. September 2024 erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das die kulturelle Vielfalt und die traditionsreiche Geschichte des Chors in den Mittelpunkt stellt.

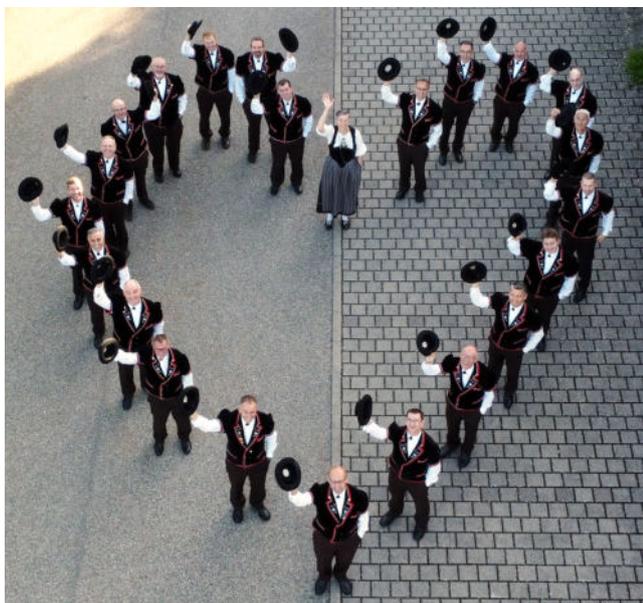
Freitag, 30.08.2024:

Der Startschuss für die Jubiläumsfeierlichkeiten fällt am Freitag mit einem Treffen und Konzerten der Hinterländer Jodlervereinigung. Ab 20 Uhr verwandelt sich der Festplatz in einen Ort musikalischer Harmonie, wo verschiedene Chöre der Vereinigung ihre Künste zum Besten geben. Die Besucher können sich auf eine stimmungsvolle Darbietung traditioneller Jodellieder freuen, welche die langjährige Verbundenheit der Region mit dieser besonderen Musikform widerspiegeln.

Für das kulinarische wohl stehen diverse Essenstände bereit. Trinken sie mit uns ein Kaffee in der Kaffeestube oder stossen sie mit uns in der Jodlerbar an oder geniessen sie den Abend in der Festwirtschaft in der Martinshalle.

Samstag, 31.08.2024:

Der Samstag steht ganz im Zeichen eines bunten Dorfabends. Ab 18 Uhr präsentieren verschiedene Zeller Vereine ein vielfältiges Programm. Von turnerischen Darbietungen über diverse musikalische Einlagen es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Der Abend bietet die perfekte Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken und gemeinsam zu feiern, sei es in der Martinshalle oder in der Kaffeestube oder wie wäre es mir einem Drink in der Jodlerbar?



Sonntag, 01.09.2024:

Der Höhepunkt des Festwochenendes ist die Trachtenweihe und das Festbankett am Sonntag. Der Tag beginnt um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Dorfkirche. Anschliessend findet im Gottesdienst die Weihe der neuen Trachten statt, die das reiche kulturelle Erbe und die Tradition des Jodlerchörli Daheim Hüswil symbolisieren. Das Festbankett ab 12.30 Uhr lädt zu einem köstlichen Mittagessen ein, bei dem in gemütlicher Runde Erinnerungen ausgetauscht und auf die Zukunft angestossen wird.

Das Jodlerchörli Daheim Hüswil freut sich darauf, dieses besondere Jubiläum mit Ihnen zu feiern und gemeinsam auf 75 Jahre bewegte Geschichte zurückzublicken. Seien Sie dabei und erleben Sie ein Wochenende voller Jodelklänge, Tradition und Gemeinschaft!

Jodlerchörli Daheim Hüswil

JODLERCHÖRLI
Daheim Hüswil

MARTINSHALLE ZELL

75 Jahre

Freitag
30.08.2024
Konzert der Hinterländer Jodlervereinigung HJV

Samstag
31.08.2024
Dorfabend mit diversen Zeller Vereinen

Sonntag
01.09.2024
Gottesdienst mit Trachtenweihe und Festbankett

JODLERCHÖRLI DAHEIM HÜSWIL

Weitere Informationen



Europa-Wandertage in Niedergösgen



Wie schon etliche Jahre finden die Europa-Wandertage über die Pfingsttage statt. Vom 17. – 19. Mai 2024 standen sie wieder im Wanderkalender. Sie fanden in Niedergösgen/SO statt. Letzten Herbst rief der Schweizerische Verband und die Wandergruppe «Falkenstein» Niedergösgen alle Wandergruppen der Schweiz auf, Personen zu melden, um einen Einsatz zu leisten über diese Tage. Von der Wandergruppe «SEG» Zell meldeten sich Markus Lustenberger und Meinrad Erni. Wir meldeten uns für die Parkplätzeweisung.

Am Samstag, 19. Mai begann unsere Arbeit um 5.30 Uhr. Der Personalchef erklärte uns und den weiteren zwei Helfern, wo parkiert werden darf. Schon bald fuhren die ersten Wanderer ein. Mittags um 13 Uhr war der Dienst zu Ende. Am Sonntag, 20. Mai begann der Einsatz um 6.30 Uhr. Markus wies die Autos ein, während ich zwei Strecken lief. Man konnte 7 km, 14 km, 21 km und 42 km laufen. Die Strecken waren gut angelegt und gut ausgeschildert. An beiden Tagen war es am Morgen kühl. Nebelschwaden schlichen dem Berghang entlang.

Am Sonntag war die Rangverkündigung auf 17 Uhr angesagt. Der Europa-EVG-Präsident verlas die Rangliste. Es wurden 43 Gruppen rangiert. Die Wanderer und Wanderinnen stammten aus sieben Ländern. Nämlich: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweden und der Schweiz. Die 642 Teilnehmer und Teilnehmerinnen wanderten 9247 Kilometer weit.

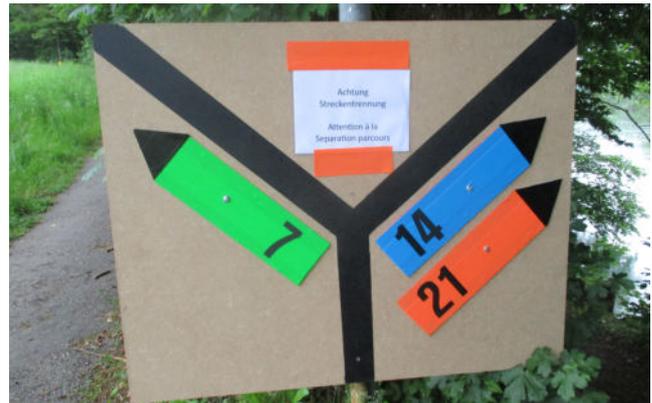
Auszug aus der Rangliste:

1. Rang: Wandergruppe «Wiggertal» Dagmersellen
 2. Rang: Hollandmarschgruppe Baselland
 3. Rang: Wandergruppe Hirschthal
- Ferner:
16. Rang: Wandergruppe «SEG» Zell

Vielen Dank dem OK für die gut Organisation!

Europiade 2024 in Waidring/A

Am Fronleichnamstag, 30. Mai 2024 versammelten viele Läufer*Innen an den Bahnhöfen Badischer Bahnhof, Basel, Bahnhof Sissach und bei der Mehrzweckhalle in Hirschthal. Wir bestiegen den Car von «Stiefvater», Lörach. Gelenkt wird der Bus von Harald Haaser. Der uns bestens bekannte und beliebte Chauffeur fuhr mit uns schon an manche Wanderveranstaltung. Diesmal hiess das Ziel: Europiade in Waidring Österreich. Das liegt im Pillerseetal im Tirol. Bald nach dem die letzten Personen eingestiegen waren, wurden Speckzöpfchen von Daniela Hodel und Muffins von Simone Haaser (Ehefrau vom Chauffeur) verteilt. Kaffee und andere Getränke wurden auch serviert.



Europawandertage Niedergösgen: Wegweiser verschiedener Strecken

Am späteren Nachmittag erreichten wir das Hotel «Tui Blue» in Fieberbrunn. Einchecken, ein wenig frisch machen und schon war das Nachtessen angesagt. Ein Schlummerbecher an der Bar dann war schlafen gehen angesagt. Nach dem reichhaltigen Morgenbuffet fuhr Harald die lauffreudigen Mitreisenden an den Start der Europiade. Jeder und jede wählte nach ihrer Fitness die 6 km - oder 13 km - oder die 20 km Strecke aus. Es regnete während der ganzen Zeit. Tropfnass kehrten wir am Nachmittag ins Hotel zurück. Am Samstag waren die gleich langen Strecken zu erwandern aber in eine andere Richtung. Es regnete auch am Samstag den ganzen Tag. Heute reichte es vor dem Nachtessen für einen Besuch an der Bar. Nach dem Nachtessen gingen die interessanten Diskussionen weiter.

Am Sonntag gings schon wieder heimwärts. Auf dem Arlbergpass lag mehr Schnee als am Donnerstag. In Landeck war das Mittagessen bestellt. Nach dem Überqueren der Österreich Grenze zogen Anna und Rolf Roth das Geld für die konsumierten Getränke und einen Obulus für den Chauffeur ein. Rolf bedankte sich für die Kollegialität während dem Auslandsaufenthalt.

Zum Schluss möchte ich mich noch bedanken: Für die tadellose Organisation dieser Reise bei Anna und Rolf Roth! Anna für die gespendete Getränke runde zu ihrem Geburtstag! Simone Haaser für die leckeren Muffins und den Kaffee! Bei Daniela Hodel für die herrlich schmeckenden Speckzöpfchen! Ein grosser Dank gebührt unserem Harald für die gut und sichere Fahrt!

Generalversammlung der Wandergruppe «SEG» Zell

Zwischen den Europa-Wandertagen und der Europiade hielt die Wandergruppe «SEG» Zell ihre GV ab. Am 27. Mai begrüsst unser Präsident Markus Lustenberger die Mitglieder zur 41. Generalversammlung. Zu Beginn servierte uns die Sonnenküche ein schmackhaftes Essen.

Die Traktanden wurden zügig abgewickelt. In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident die Europa-Wandertage



Europiade: Viele liefen «überspannt» umher

in Buseck/D an denen 3 Mitglieder und 3 Gastläufer unsere Farben vertraten. Unser Sommermarsch vom 9./10. September 2023 an dem weniger WandererInnen teilgenommen haben. Das Absenden im März 2024, wo 3 Mitglieder ihre Preise auf der Bühne abholen durften. Die WG «SEG» Zell klassierte sich im 5. Rang mit 333,5 Punkten. Die Rechnung schloss mit einem Minus ab. Der Präsident musste auch 3 Austritte bekannt geben. Der Vorstand wurde einstimmig bestätigt. Weil Adolf Roos, Rechnungsrevisor den Austritt bekannt gab, musste ein neuer Revisor gesucht

werden. Wir fanden ihn in der Person von Alois Kurmann. Im schönsten Traktandum einer GV, den Ehrungen durfte Markus zu hohen Geburtstagen gratulieren. Die interne Meisterschaft gewann Meinrad Erni, vor Markus Lustenberger und Franz Huber. Im letzten Traktandum: Verschiedenes dankte der Präsident nach allen Seiten. Er gab auch bekannt, dass alle Anwesenden ein Dessert nach freier Wahl bestellen darf, das von der Wandergruppenkasse bezahlt wird. Vielen Dank für die Kaffeerunde gespendet von Alois Kurmann!

Voranzeige:

Am Samstag, 7. September und am Sonntag, 8. September 2024 führt die Wandergruppe «SEG» Zell den Sommermarsch durch. Start und Ziel sind im Mehrzweckraum des Primarschulhauses. Startzeiten sind am Samstag von 7 – 14 Uhr und am Sonntag von 7 – 13 Uhr. Es kann die 6 km oder die 10 km Distanz zurückgelegt werden. Essen und Trinken können bei Start und Ziel und beim Zwischenposten konsumiert werden. Wir laden die Zeller Bevölkerung herzlich ein, etwas für ihre Fitness zu tun und am Sommermarsch teilzunehmen. Bei Fragen gibt Markus Lustenberger gerne Auskunft. Natel-Nr.: 079 747 86 51 Herzlichen Dank für ihre Teilnahme!

Meinrad Erni



SONNEN-INFOS

Herzlich willkommen auf unserer Sonnenterrasse mit grossem Kinderspielplatz

Auf der Sonnenterrasse mit 45 Plätzen und dem tollen Kinderspielplatz verwöhnen wir Sie gerne. Auch im Restaurant gibt es glustige Sommermenüs für Feinschmecker.

Sommer-Hit
Herrliche, feine
Fitnesssteller
und leckere
Kindermenüs

Betriebsferien:
23. Juli - 6. Aug. 2024

Auf Ihren Besuch freut sich das Sonnen-Team!

Tel. 041 988 11 07
info@sonnezell.ch
sonnezell.ch

Dienstag Ruhetag!



Sommerkonzert in wenigen Tagen



Bereits kommenden Sonntag, 7. Juli, findet unser Sommerkonzert statt. Wie letztes Jahr spielen wir auf dem Areal der Martinshalle. Bei trockenem Wetter draussen, bei Regen in der Halle. Das Konzert startet um 13.30 Uhr und ab 12.00 Uhr ist unsere Festwirtschaft mit einer kleinen Auswahl an Speisen bereit.

Unterstützt werden wir bei zwei Stücken von MusikschülerInnen. Sie haben mit ihren Musiklehrpersonen die Stücke vorbereitet und in den gemeinsamen Proben konnten sie etwas Brass-Luft schnuppern. Nun freuen sie sich, am Konzert ihr Können zum Besten zu geben. Weiter wirken die Hinterländer Junior Band und die Hinterländer Jugend Brass Band mit. Alle Bands haben unterhaltende Stücke vorbereitet und freuen sich auf zahlreiche Besuchende. Gross und Klein, Jung und Alt, Stillsitzende und Herumrennende: Wir heissen euch alle herzlich willkommen!

Jolanda Wagner

Zwei Tage voller Teamgeist und Spass



Mit viel Enthusiasmus und Freude starteten 47 Mitarbeitende der Dubach Holzbau AG und dubach plant ag zu einem temporeichen Teamausflug, der unter dem Firmenwert „familiär“ stand und zwei Tage Abenteuer, Geselligkeit und Freude bot. Erstes Ziel war der Tempodrom Winterthur, wo beim E-Gokart-Fahren um Geschwindigkeit und Geschicklichkeit gekämpft wurde. Nach diesem rasanten Start folgte eine kleine Wanderung zum Pfadiheim Andwil – dem Lager für die Nacht. Bei einem ein XXL-Dubach-Leiterlispel, das Kreativität und Teamgeist erforderte, stellte sich das ganze Team den Aufgaben vom Hampelmann bis zum Liedvortrag. Auch wenn die Gewinner nicht ganz fair ermittelt wurden, meisterte jede Gruppe das Spiel mit Bravour, vollem Einsatz und viel Gelächter.

Den Abend liessen alle beim gemeinsamen grillieren, jassen, Fussball- oder Pingpong-Spielen ausklingen. Der nächste Morgen führte zum Baumwipfelpfad Neckertal, wo Fritz Rutz und Willi Roth auf einer unterhaltsamen Führung alles Wichtige über das beeindruckende Holzprojekt erzählten.

Nach einem feinen Zmittag machten wir uns mit dem Car wieder auf den Weg zurück nach Hüswil. Dieser Ausflug bot zahlreiche Möglichkeiten, den Alltag hinter sich zu lassen, gemeinsam zu lachen, sich auszutauschen und neue Energie für die kommenden Herausforderungen zu tanken.

Heidi Fleischli-Scheidegger

Der neue Mitsubishi Colt

5 Jahre Free Service



JETZT PROBEFAHREN

Mitsubishi bringt den brandneuen Colt zurück in die Schweiz. Er ist mit einer Vielzahl von innovativen Technologien ausgestattet. Überzeugen Sie sich selbst!





Free Service: Gültig für max. 5 Jahre, 100'000 km oder 5 Wartungen (es gilt das zuerst Erreichte). Alle Bedingungen unter mitsubishi-motors.ch



Tolle Stimmung beim Ausflug der beiden Dubach Unternehmen



BRASS BAND ZELL

brassbandzell.ch



Sonntag, 07. Juli 2024, 13:30 Uhr

Eintritt frei | beim Areal der Martinshalle Zell | Festwirtschaft ab 12:00 Uhr | Türkollekte



HJB



HJBB



www.brassbandzell.ch



Insektenstiche behandeln



HEIDAK Spagyrik - die Natur kennt die besten Rezepte für Ihre Gesundheit

Meist harmlos aber lästig

Insekten wie Mücken, Bienen, Wespen und Hornissen stechen entweder, um an unser Blut zu kommen, um sich zu ernähren oder um sich zu verteidigen. Ihre Stiche hinterlassen Rötung, Schwellung und Juckreiz; im schlimmsten Fall besteht aufgrund einer Allergie sogar Lebensgefahr. Einige Menschen scheinen besonders anfällig für Insektenstiche und werden – ungeschützt – geradezu verstochen. Gefährliche Krankheiten wie Malaria oder Gelbfieber werden in unseren Breitengraden aber äusserst selten übertragen. Daher bleiben Insektenstiche meistens zwar lästig, aber ohne Folgen.

Spezialfall Zeckenstich

Das Spinnentier kann nicht nur schmerzhaftes Stichstellen hinterlassen, sondern auch gefährliche Krankheiten übertragen. In der Schweiz sind dies vor allem die virale Meningitis (FSME) und die bakteriell bedingte Lyme-Borreliose. Beide Krankheiten benötigen schnelle und konsequente schulmedizinische Betreuung. Die Spagyrik kann jedoch ein potenter Begleiter sein und eine klassische Therapie unterstützen.

Ein natürlicher Schutz vor Zeckenstichen bietet Schwarzkümmelöl. Es kann von Mensch und Tier (nicht für Katzen) eingenommen werden und hält Zecken durch eine besondere Ausdünstung über die Haut fern.

So hilft Spagyrik

Sowohl bei akuten Insektenstichen als auch schlecht heilenden Stichstellen hilft eine ausgewogene Mischung zuverlässig und schnell. Die Möglichkeit, die Spagyrik sowohl innerlich als auch äusserlich aufzutragen, verstärkt ausserdem den lindernden Effekt.

Unser Beratungstipp

Bei Insektenstichen empfehlen wir unser hauseigener Insektenstich Roll-on mit spagyrischen Essenzen und dem homöopathischen Apis. Der Roll-on ist für Kinder jeden Alters und Erwachsene geeignet. Er wirkt kühlend, abschwellend und lindert den Juckreiz. Kann mehrmals täglich auf die betroffenen Stellen aufgetragen werden.



Insekten Roll-on

RABATT 20%

Bon gültig im Juli 2024



WUSSTEN SIE?
Dass Sie jeden 1. Freitag im Monat von 10% profitieren?





Europapark-Ausflug



Teamspirit und Adrenalin: Die Teams der Spitex Region Willisau und des Alters- und Pflegezentrums Waldruh erobern gemeinsam den Freizeitpark Rust.



Nicht nur zusammen Lernen, Lehren oder Arbeiten! Nein, auch Spass haben gehört zum Programm. Am vergangenen Wochenende erlebten die Auszubildenden der Spitex und der Waldruh, gemeinsam mit weiteren Teammitgliedern und ihren Familien einen Tagesausflug im Europapark. Von Achterbahnen bis hin zu aufregende Begegnungen bot der Tag alles, was das Herz begehrt.

Ein Tag voller Spannung und Spass

Schon früh am Morgen startete der Car mit vielen erwartungsvollen Gesichtern Richtung Rust. Die Auszubildenden der Spitex und der Waldruh waren aufgeregt, gemeinsam einen Tag voller Action und neuer Eindrücke zu verbringen. „Ich habe mich schon die ganze Woche auf diesen Ausflug gefreut. Besonders toll finde ich, dass dieser Ausflug über beide Betriebe ermöglicht wurde, meinte Simon, FaGe Lernender von der Spitex überzeugt. Die Car-Fahrt war geprägt von fröhlichem Lachen und lebhaften Gesprächen.

Im Europapark angekommen, stürzten sich die Auszubildenden sofort ins Getümmel. Besonders die spektakulären Achterbahnen wie „Silver Star“ oder „Blue Fire“ zogen die Mutigen unter ihnen magisch an. „Das war der Wahnsinn! Der gemeinsame Adrenalin-Kick in der Gruppe hat mich überwältigt.“ rief Johanna, künftige FaGe Lernende der Waldruh nach dem Achterbahnerlebnis auf der „Voltron“.

Gemeinsam stark: Ein Tag der Verbundenheit

Die Auszubildenden der Spitex Region Willisau und Waldruh zeigten an diesem Tag eindrucksvoll, wie gut sie zusammenarbeiten und sich gegenseitig unterstützen können, besonders beim gegenseitigen Mutmachen vor den aufregenden Achterbahnfahrten – der Teamgeist war allgegenwärtig. „Es war interessant zu beobachten, wie sich die Auszubildenden gegenseitig in der Gruppe pushten und über sich hinauswuchsen.“ bemerkte Claudia Müller, Praxisbildnerin der Waldruh. Solche Ausflüge stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern auch das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung. „Obwohl die Bedürfnisse unterschiedlich waren, fand ich es toll, dass jeder seine Gruppe fand und niemand alleine gelassen wurde,“ sagte Heidi Strahm, Ausbildungsverantwortliche der Waldruh und Spitex.

Ein gelungener Tag

Als der Tag langsam zu Ende ging, kamen alle pünktlich und mit einem breiten Lachen auf dem Gesicht zurück zum Car.

Der gemeinsame Ausflug in den Europapark wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben und hat gezeigt, dass man zusammen alles schaffen kann – sei es im Alltag, bei der Arbeit oder auf abenteuerlichen Wegen.



Die Auszubildenden der Waldruh und Spitex, gemeinsam mit ihren Ausbildungsverantwortlichen und weiteren Teammitgliedern vor dem Europapark Rust.

SEAT IBIZA
ANNIVERSARY LIMITED EDITION

Jetzt bei Ihrer Dorfgarage Wagner AG.

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Probefahrt-Termin!

Dorfgarage Wagner AG | 6144 Zell LU | seatpartner.ch/wagner-zell



Veranstaltungskalender

JULI						
MI	3. Jul		19.30	Samariterverein Zell	Vereinsbräteln	
SA	6. Jul		17.30	Kath. Pfarrei Zell	Gottesdienst mit Segen für Reisende und Fahrzeugsegnung	
SA	6. Jul		18.15	Pfarrerrat Zell	Apéro nach dem Gottesdienst	
SA	6. Jul		16.00	Fröschlochruugger	Sommerprobe mit Bräteln	
SA-SA	6. Jul	13. Jul		STV Zell	Jugilager in Mörschwil	
SO	7. Jul			Brassband	Sommerkonzert	
DO	11. Jul		18.00	Forum 60plus Zell	Abendwanderung	
SA	13. Jul		08.30	Kath. Pfarrei Zell	Reisesegen für das Sommerlager der Jubla Zell	
SA-SA	13. Jul	20. Jul		Jubla	Sommerlager	
DO	25. Jul		12.00	Forum 60plus Zell	Mittagstisch (Violino)	
MI	31. Jul	ab	17.00	STV Zell	ZELLEbration 100 Jahre STV Zell	
AUGUST						
DO	1. Aug			Feuerwehr ZUF	Höhenfeuer	
DO	8. Aug		11.30	Forum 60plus Zell	Grillmittag Jagdhütte Bodenberg	
FR	9. Aug		17.00	Hüzeguuger Zell	VW-Bus und Vespatreffen in Zell	
SA	10. Aug		11.30	Hüzeguuger Zell	VW-Bus und Vespatreffen in Zell	
MI/DO	14. Aug	15. Aug		Männerchor Zell	Vereinsreise	
SA	17. Aug			Frauenturnverein Zell	Vereinsreise FTV	
SO	18. Aug		10.00	Kath. Pfarrei Zell	Pfarrgottesdienst in der Wendelinskapelle Fischbach	
SO	18. Aug		11.00	Pfarrerrat Zell	Mittagessen nach dem Gottesdienst	
MI	21. Aug		19.30	Frauengemeinschaft Zell	Bräteln im Wald	
DO	22. Aug		19.30	Gemeinde	a.o. Gemeindeversammlung in der Martinshalle	
FR	23. Aug			Redaktionsschluss		
SO	25. Aug			Feuerwehr ZUF	Picknick	
MO	26. Aug		19.30	Feuerwehr ZUF	Übung Offiziere	
MI	28. Aug		09.30	Ref. Kirchgemeinde Hüswil	Fiire mit de Chline (Gottesdienst für Vorschulkinder)	
MI	28. Aug		18.00	STV Zell	Grillplausch	
DO	29. Aug		12.00	Forum 60plus Zell	Mittagstisch	
FR	30. Aug		20.00	STV Zell	Mühesolympics Büron	
FR	30. Aug			Jodlerchörli Daheim Hüswil	75 Jahr Jubiläum - Konzert Hinterl. Jodlervereinigung	
SA	31. Aug			Jodlerchörli Daheim Hüswil	75 Jahr Jubiläum - Dorfabend	
SEPTEMBER						
SO	1. Sep			Jodlerchörli Daheim Hüswil	75Jahr Jubiläum - Gottesdienst mit Trachtenweihe, Festbankett	
MO-FR	2. Sep	6. Sep		Forum 60plus Zell	Wanderwoche Toggenburg	
DI	3. Sep			Die neue Ausgabe ist im Briefkasten		
DI	3. Sep		19.30	Feuerwehr ZUF	Kaderübung	
MI	4. Sep		19.45	Samariterverein Zell	Monatsübung	
SA/SO	7. Sep	8. Sep	06.00	Wandergruppe SEG Zell	Sommermarsch	
MI	11. Sep		15.30	Kath. Pfarrei Zell	Chenderfiir: Erntedank	
MI	11. Sep		14.00	Frauengemeinschaft Zell	Metenand im Singsaal: Jass- und Spielnachmittag	
FR	13. Sep		19.00	Fröschlochruugger	Herbstversammlung	
FR	13. Sep		19.30	Hüzeguuger Zell	Herbstversammlung	
SA	14. Sep		19.30	Gewerbe Hinterland	Herbstanlass	
SA/SO	14. Sep	15. Sep		STV Zell	Vereinsreise	
SO	15. Sep		10.00	Kath. Pfarrei Zell	Betttagsgottesdienst mit Erntedank. Mit Begrüssung von Priester Beat Kaufmann	
DO	19. Sep		18.00	Forum 60plus Zell	Jubilarenständli (Violino)	
DO	19. Sep		19.30	Frauengemeinschaft Zell	Flanieren im Herz-Zauber mit Apéro	
FR	20. Sep			Redaktionsschluss		
FR	20. Sep		19.30	Männerchor Zell	Rottalsängertreffen in Ebersecken	
SA	21. Sep		16.00	Fröschlochruugger	Fröschlifest	
SA/SO	21. Sep	22. Sep	tags	STV Zell	Marzur in Melchnau	
MI	25. Sep		09.30	Ref. Kirchgemeinde Hüswil	Fiire mit de Chline (Gottesdienst für Vorschulkinder)	